

# Selbstständige in der Steiermark 2008

Robert Schmidt

## Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Im Bundesland Steiermark wurden im Jahr 2008 in 13 unterschiedlichen Berufsgruppen insgesamt **79.666 selbstständig Beschäftigte**<sup>1)</sup> registriert, das sind um 1.228 Personen oder 1,6% **mehr als 2007**. Davon waren **32.324 als selbstständige Land- und Forstwirte** in der Steiermark bei der Bauernversicherungsanstalt pflichtversichert. Sie stellten damit einen Anteil von 40,6% an allen Selbstständigen in der Steiermark dar (2007 noch 42,3 %).
- Das **Durchschnittsalter lag bei den Selbstständigen in der Land- und Forstwirtschaft steiermarkweit bei 46,1 Jahre**. Im Vergleich dazu lag das Alter für das Jahr 2007 bei 45,9 (für 1999: 43,1 Jahre), was bedeutet, dass die Überalterung weiter kontinuierlich fortschreitet.
- Das **Durchschnittsalter der sonstigen Selbstständigen betrug 2008** im Vergleich **44,6 Jahre** und lag somit ebenso über dem Vergleichswert von 2007 (44,3 Jahre), wobei die **Ärzte** und die **Notare** mit rund 52 Jahren (Ärzte 2007 erst 51,5 Jahre!) **in Front** liegen, während die **Hebammen** mit 39 Jahren **am jüngsten** sind.
- Im Bundesland Steiermark wurden im Jahr **2008** in **12 Berufsgruppen (ohne selbstständige Land- und Forstwirte)** insgesamt **47.342 selbstständig Beschäftigte** registriert, das sind **um 2.047 oder 4,5% mehr als 2007** (im Vergleich dazu die Land- und Forstwirte mit -2,5%).
- Die **Berufsgruppe der Gewerbetreibenden** umfasste **40.918 Personen** bzw. **86,4% aller Selbstständigen** (ohne selbstständige Land- und Forstwirte). Es folgten die Berufsgruppen der **Ärzte** mit 2.068 Personen (4,4%) und mit weiterem Abstand jene der **Psychologen** mit 761 Mitgliedern (1,6%). Die **kleinsten Berufsgruppen** wurden von den **Hebammen** (129 Personen, 0,3%) und den **Notaren** (74 bzw. 0,2%) gestellt.
- Der **größte Anteil der Selbstständigen Ende 2008** (ohne selbstständige Land- und Forstwirte), nämlich 13.036 oder 27,5%, war im Bezirk **Graz-Stadt** zu verzeichnen. Am wenigsten Selbstständige gab es im Bezirk Radkersburg mit 791 Personen bzw. 1,7%.
- Das zahlenmäßige **Verhältnis zwischen Männern und Frauen** schwankte sehr stark unter den verschiedenen Berufsgruppen, bis hin zu Extremen, die von den **Hebammen (100% Frauen)** und den **Notaren (93,2% Männer)** repräsentiert werden. Die **Frauenanteile** liegen bei den **Psychologen**<sup>1)</sup> mit 80,8%, den **Psychotherapeuten**<sup>1)</sup> mit 70,5% und den **Apothekern** mit 55,8% **weit über dem Durchschnitt von 34,9%**; hingegen **bei den Rechtsanwältinnen mit 14,0%** sowie bei den **Architekten mit 7,7% doch erheblich darunter**.
- **Alle 118 Personen der Gruppe „bis 19 Jahre“** waren im Sektor der **Gewerbetreibenden tätig**. Bei den 20 – 29jährigen sind wieder fast alle (3.935 von 4.015) gewerbetreibend. Bis auf die Berufsgruppen der Apotheker, Ärzte, Hebammen und Zahnbehandler war in allen Sparten die Altersgruppe der 40 – 49jährigen am stärksten vertreten.

---

<sup>1)</sup> Für den Beobachtungszeitraum 2008 wurden für die Psychologen bzw. Psychotherapeuten die Zahlen von 2007 herangezogen, da seitens der relevanten Interessensvertretungen erst für 2009 wieder repräsentative Zahlen zur Verfügung stehen werden.

## 1. Ziele und Bedingungen der Erhebung

Die Erhebung der selbstständig Erwerbstätigen in der Steiermark führte die Landesstatistik im Jahre 2009 bereits zum siebzehnten Mal durch und wertete diese aus. Für die Datenerhebung wurden die Interessensvertretungen der selbstständig Erwerbstätigen sowie relevante Kammern und Berufsverbände gebeten, Auskunft über die Anzahl der Mitglieder, den politischen Bezirk, in dem diese tätig sind, des weiteren über deren Geschlecht und Alter, sowie gegebenenfalls über zusätzliche unselbstständige Berufstätigkeit zu geben. Bei den beiden Berufsgruppen der Psychologen bzw. Psychotherapeuten wurden die Zahlen von 2007 (Details dazu siehe unter 3.3.8) verwendet, da seitens der Interessensvertretungen erst 2009 repräsentative Zahlen zur Verfügung stehen werden.

Bei der örtlichen Zuordnung spielt der Ort der Niederlassung bzw. der Berufsausübung die entscheidende Rolle, sodass diese Erhebungen arbeitsplatzbezogen sind und daher nur mit den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählungen 1991 und 2001 verglichen werden können.

Bei der Auswahl der selbstständig Erwerbstätigen wurden ausschließlich natürliche, nicht jedoch juristische Personen berücksichtigt.

In weiten Bereichen dieser Erhebung fanden die selbstständig Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft keine Berücksichtigung, da weder bei der Landwirtschaftskammer noch bei der Bauernversicherungsanstalt oder bei Statistik Austria zuverlässige, repräsentative und vergleichbare jährliche regionale Daten für die Anzahl der Selbstständigen in diesem Bereich verfügbar sind. Dies wirkt sich auf die Darstellung der Selbstständigen insoweit verzerrend aus, als der Anteil der Land- und Forstwirtschaft nach Regionen bzw. nach politischen Bezirken, abhängig von deren Wirtschaftsstruktur, teilweise sehr stark variiert.

Es wurde aber versucht, die Größenordnung der Selbstständigen in der steirischen Land- und Forstwirtschaft soweit und so aktuell wie möglich mit Daten der bäuerlichen Pensionsversicherung darzustellen (siehe Kapitel 2). Die folgende Auswertung ist sodann in vier Hauptkapitel (Kapitel 3 bis 6) gegliedert.

*Kapitel 3* gibt Auskunft über die Verteilung der selbstständig Erwerbstätigen in den 12 Berufsgruppen Apotheker, Architekten, Ärzte, Gewerbetreibende, Hebammen, Notare, Psychologen, Psychotherapeuten, Rechtsanwälte, Tierärzte, Wirtschaftstreuhänder und Zahnbehandler (eigene Zahnärztekammer seit 2006, inkl. Dentisten) auf die 17 politischen Bezirke der Steiermark für das Jahr 2008.

*Kapitel 4* liefert eine Übersicht über die geschlechtsspezifischen Merkmale der einzelnen Berufsgruppen, als auch in den 17 Bezirken.

Die Altersstruktur der selbstständig Erwerbstätigen wird im *5. Kapitel* besprochen.

Schließlich befasst sich das *6. Kapitel* mit der Entwicklung der selbstständig Erwerbstätigen in der Steiermark seit dem Jahr 1992. Diese Auswertung ist in die Bereiche *Änderungen in den Berufsgruppen* und *Änderungen in den Bezirken* unterteilt und umfasst jeweils sowohl eine Betrachtung der Änderungen gegenüber dem Vorberichtsjaahr als auch gegenüber dem Jahr 1992.

Ein umfangreicher Anhang, der aus einem grafischen Teil und aus einem tabellarischen Teil besteht, beschließt diesen Bericht. Im Übrigen befindet sich im Text ein Verweis auf die jeweils zu betrachtende Grafik und/oder Tabelle. Die Teile des Anhangs sind gemäß ihrer Zugehörigkeit zu einem bestimmten Kapitel nummeriert.

## 2. Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft sowie insgesamt 2008

Wie schon in Kapitel 1 ausgeführt wurde, sind die Selbstständigen in der Land- und Forstwirtschaft aktuell und laufend auf der Bezirksebene in keiner der vergleichbaren Quellen erfasst bzw. erfassbar. Nur die Sozialversicherungsanstalt der Bauern führt eine Statistik über die pflichtversicherten Selbstständigen in der bäuerlichen Pensionsversicherung nach Bundesländern, Alter und Geschlecht. Diese Statistik ist für beliebige Stichtage erhältlich.

Daraus war zu entnehmen, dass es für das Jahr **2008** (Stand Dezember) in der Steiermark **32.324 pflichtversicherte Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft** gegeben hat, das sind exakt 2,5 % oder **819 Personen weniger als Ende 2007**. Der **Anteil der Männer** lag bei den pflichtversicherten Selbstständigen im Dezember 2008 bei **54,5 %**. In absoluten Zahlen waren es 17.601. Der Anteilswert für die **weiblichen Selbstständigen** in der Land- und Forstwirtschaft ergab sich somit mit **45,5 %** bzw. 14.723 Personen.

Das Durchschnittsalter lag bei den Selbstständigen in der Land- und Forstwirtschaft steiermarkweit bei 46,1 Jahre. Im Vergleich dazu lag das Alter für das Jahr 2007 bei 45,9 (für 1999: 43,1 Jahre), was bedeutet, dass die Überalterung weiter fortschreitet. Das Durchschnittsalter der sonstigen Selbstständigen (ohne Psychologen bzw. Psychotherapeuten) betrug 2008 im Vergleich 44,6 Jahre und lag über dem Vergleichswert von 2007 (44,3 Jahre). Siehe dazu auch Grafik 7 im Anhang.

Zu diesen Daten der pflichtversicherten Selbstständigen in der bäuerlichen Pensionsversicherung muss allerdings erwähnt werden, dass es sich hierbei um Betriebsführer handelt, welche einen land(forst-)wirtschaftlichen Betrieb mit einem Einheitswert von € 1.500,00 oder mehr führen. Ob der Betrieb im Voll- oder Nebenerwerb geführt wird, ist seit dem 1.1.2000 grundsätzlich zweitrangig. Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe kann deswegen nicht genauer bestimmt werden, da nunmehr auch Nebenerwerbslandwirte nach dem BSVG krankenversichert sein können.

Bildet man unter diesen Vorbehalten mit den oben ausgewiesenen Zahlen eine Gesamtsumme für die Steiermark, so zeigt sich, dass Ende 2008 insgesamt ein Stand von 79.666 Selbstständigen ermittelt wurde. Davon waren 32.324 als selbstständige Land- und Forstwirte in der Steiermark bei der Bauernversicherungsanstalt pflichtversichert. Sie stellten damit einen Anteil von 40,6% an allen Selbstständigen in der Steiermark dar.

Laut Volkszählung 2001 gab es insgesamt etwa 60.200 Selbstständige, davon 21.500 in der Land- und Forstwirtschaft. Nimmt man diese Zahlen her, so machten die selbstständigen Land- und Forstwirte nur etwas mehr als ein Drittel aller Selbstständigen in der Steiermark aus, im Vergleich zu rund 40% im Jahr 2008 und sogar mehr als der Hälfte zum Zeitpunkt der Volkszählung 1991.

Nach einer aktuellen Schätzung der Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Höhe von etwa 15.000 wäre der Anteil allerdings nur rund ein Fünftel, was zeigt, dass die Datenlage in diesem Bereich alles andere als eindeutig ist.

Das Datenmaterial der Bauernversicherungsanstalt kann daher aus den erwähnten Gründen der fehlenden Vergleichbarkeit und regionalen Tiefe für die gegenständliche Erhebung nicht weiter herangezogen werden.

### 3. Selbstständige in Wirtschaft und freien Berufen 2008

#### 3.1 Selbstständige nach Anteilen in den Bezirken

Im Bundesland Steiermark wurden im Jahr **2008 in 12 unterschiedlichen Berufsgruppen (ohne selbstständige Land- und Forstwirte)** insgesamt **47.342 selbstständig Beschäftigte** registriert, **das sind um 2.047 oder 4,5% mehr als 2007.**

Der bereits angesprochene Vergleich mit der Arbeitsstättenzählung 2001 (vom 15. 5. 2001) ist für das Jahr 2001 bzw. 2000 relevant; laut Arbeitsstättenzählung 2001 gab es damals in der Steiermark genau 38.940 so genannte „tätige Betriebsinhaber“, was den hier behandelten Selbstständigen entspricht. Die vom Referat Landesstatistik durchgeführte Selbstständigenerhebung ergab im Vergleich dazu 36.126 Selbstständige Ende 2000 und 37.406 Ende 2001. Die bei der Arbeitsstättenzählung 2001 ermittelte Zahl liegt damit doch um fast 6% über dem Durchschnitt der beiden Jahresendstände, was hauptsächlich an der unterschiedlichen Erhebungsart liegen dürfte.

Betrachtet man (siehe unter 3.3.) die einzelnen Berufsgruppen, so ergeben sich teilweise beträchtliche Unterschiede bzw. ist teilweise überhaupt keine Vergleichbarkeit gegeben, was auch speziell für den Gesundheitsbereich gilt. 1991 war die Übereinstimmung jedoch relativ hoch (vgl. „Steirische Statistiken“, Heft 4/1997).

Der **größte Anteil** der Selbstständigen (**ohne selbstständige Land- und Forstwirte**) Ende 2008, nämlich **13.036** Personen oder 27,5%, war in **Graz-Stadt** zu verzeichnen. Es folgten die Bezirke Graz-Umgebung mit 5.653 Personen (11,9%), Liezen mit 3.328 (7,0%), Weiz mit 3.017 (6,4%) und Leibnitz mit 2.864 (6,0%). Am **wenigsten Selbstständige** gab es in den Bezirken **Fürstenfeld** mit 932 Personen (2,0%), **Knittelfeld** mit 890 Personen (1,9%) und **Radkersburg mit 791 Personen** bzw. 1,7%.

Betrachtet man hingegen die freien Berufe isoliert, d.h. **ohne die Gewerbetreibenden**, so bleibt festzuhalten, dass davon nicht weniger als **47,0%** (das sind 3.022 von 6.424 Personen, also fast die Hälfte!) allein in **Graz-Stadt** tätig waren. Mit anderen Worten: Die Selbstständigen in den freien Berufen waren auch 2008 übermäßig stark in der Landeshauptstadt vertreten, während sich die Gewerbetreibenden in einer Bandbreite von 24,5% bzw. 10.014 (Graz-Stadt) bis 1,8% bzw. 725 (Radkersburg) doch etwas gleichmäßiger auf die 17 politischen Bezirke des Landes verteilten. Eine Gesamtübersicht über die Verteilung der 47.342 Personen auf die einzelnen Berufsgruppen und Bezirke wird im Anhang mit Tabelle 3.3 geliefert.

#### 3.2 Selbstständige nach Berufsgruppen

Die Berufsgruppe der **Gewerbetreibenden** umfasste **40.918 Personen** bzw. 86,4% aller Selbstständigen außerhalb der Landwirtschaft in der Steiermark. Hier ist allerdings festzuhalten, dass seitens der Wirtschaftskammer für das Jahr 2008 (und auch 2007) revidierte Zahlen übermittelt wurden. Es folgten die Berufsgruppen der Ärzte mit 2.068 Personen (4,4%) und mit weiterem Abstand jene der Psychologen mit 761 Mitgliedern (1,6%).

Wobei hier der Vorbehalt zu berücksichtigen ist, dass für das Jahr 2008 die Zahl der Psychologen aus dem Jahr 2007 herangezogen wurde. Dies deshalb, da seitens der relevanten Berufsgruppenvertretung eine Neuzählung im Gange ist.

Die **kleinsten** Berufsgruppen wurden von den **Hebammen** (129 Personen, 0,3%) und den **Notaren** (74 bzw. 0,2%) repräsentiert.

### 3.3 Aufteilung der Selbstständigen nach den einzelnen Berufsgruppen und den Bezirken der Steiermark 2008

#### 3.3.1 Vorbemerkungen

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über die Verteilung dieser Personen gemäß den beiden Kriterien: (a) Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe, (b) Zuordnung zu einem der 17 Bezirke der Steiermark.

Die Darstellung wird in alphabetischer Reihenfolge vorgenommen und ist wie folgt gegliedert:

- Anzahl der Mitglieder und Veränderung gegenüber dem Vorjahr
- Verteilung auf die Bezirke
- Entwicklung seit 1992

In bemerkenswerten Fällen wird auch auf die Altersstruktur und/oder die Geschlechtsverteilung eingegangen. Zusätzlich ist, wo möglich, ein Vergleich zu den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung 2001 angeführt.

#### 3.3.2 Apotheker

Im Jahr 2008 waren **197 Apotheker in den 17 steirischen Bezirken** tätig. Dies entspricht einem Anteil von **etwa 0,4% aller selbstständig Erwerbstätigen (ohne selbstständige Land- und Forstwirte)**. Gegenüber dem Jahr 2007 hat sich die Anzahl der Apotheker um 1,5% bzw. 3 Personen erhöht. Zum Zeitpunkt der Arbeitsstättenzählung 2001 gab es 182 Apotheker. Mit einem Anteil von 33,5% (66 Personen) der Gesamtzahl aller Apotheker steiermarkweit war im **Bezirk Graz-Stadt der höchste Anteil** gegeben. 2007 war das Verhältnis 33% und 64 Personen.

**Gestiegen** gegenüber 2007 ist neben Graz (von 64 auf 66 Personen bzw. um 3,2%) die Anzahl der selbstständigen Apotheker nur im **Bezirk Weiz** (von 7 auf 10 Personen, um 42,9%). **Gesunken** sind die Personenanzahlen in den **Bezirken Liezen** (von 12 auf 11 bzw. um 8,3%) und **Voitsberg** (von 9 auf 8 bzw. um 11,1%).

Die meisten selbstständigen Apotheker waren zwischen 50 und 59 Jahre alt und machten dadurch einen Anteil von 39,6% (78 Personen) aus. Darauf folgt schon die Gruppe der über 40 - 49jährigen mit 48 Personen und damit 24,4%. Das durchschnittliche Lebensalter lag für 2008 bei 51,2 Jahren.

Bei der **Geschlechterverteilung** zeigt sich ein deutlicher **weiblicher Überhang**: 2008 waren 110 Frauen und 87 Männer bzw. 55,8% und 44,2% bei ihrer Standesvertretung gemeldet (2007: 106 Frauen und 88 Männer bzw. 54,6% und 45,4%).

1992 gab es 152 selbstständige Apotheker. Von diesem Jahr an stieg ihre Zahl langsam aber kontinuierlich bis auf 197 im Jahr 2008. In Summe entspricht das einer Steigerung um 28,6% (45 Personen) gegenüber 1992.

### 3.3.3 Architekten und Ingenieurkonsulenten

**574 Mitglieder** zählte die steirische Berufsgruppe der Architekten und Ingenieurkonsulenten im Jahr 2008 und stellt damit 1,2% aller Selbstständigen dar. Die Zahl hat sich **gegenüber 2007 um 12 Personen bzw. 2,1% erhöht**. Im Unterschied dazu hatte sich die Anzahl von 2006 auf 2007 um 7 Personen (-1,2%) reduziert.

Wie auch in den anderen Gruppen sind die Architekten und Ingenieurkonsulenten in Graz am stärksten vertreten. Mehr als 2/3 aller in der Steiermark selbstständigen Architekten und Ingenieurkonsulenten waren in Graz-Stadt tätig, genau 68,8% bzw. 395 Personen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 11 Personen (+2,8%).

**Gestiegen** gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Architekten und Ingenieurkonsulenten in den Bezirken Feldbach (von 12 auf 13 bzw. um +7,1%), Graz-Umgebung von 28 auf 29 (+3,8%), Mürzzuschlag von 6 auf 7 (+16,7%), Murau von 1 auf 2 Personen und Weiz von 25 auf 26 Personen (+4,0%) .

**Gesunken** gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Architekten und Ingenieurkonsulenten in den Bezirken Bruck/Mur von 19 auf 17 Kammerangehörige (-10,5%), in Leibnitz von 14 auf 13 (-6,7%) sowie Leoben ebenfalls von 14 auf 13 (-8,3%).

In Radkersburg ist seit 1999 kein Architekt bzw. Ingenieurkonsulent tätig.

Nur 44 der 574 selbstständigen Architekten und Ingenieure waren Frauen. In diesem Berufsfeld ist damit ein überdurchschnittlich hoher Männeranteil zu verzeichnen (92,3% männlich und nur 7,7% weiblich). Es waren ausschließlich Personen über dem 30. Lebensjahr tätig, der größte Teil war 40 - 49 Jahre alt (181 bzw. 31,5%), knapp vor der Gruppe „50 – 59 Jahre“ mit 177 (31,5%). Das Durchschnittsalter für 2008 konnten wir mit 51,4 Jahre errechnen.

Seit dem Jahr 1992 gab es in dieser Berufsgruppe einen Zuwachs von 9,1% bzw. 48 Personen. Ihren höchsten Mitgliederstand erreichte die Kammer der Architekten und Ingenieurskonsulenten somit im Jahr 2008 mit 574 Personen.

### 3.3.4 Ärzte

Mit dem Zahnärztekammergesetz (**Zahnärztekammergesetz** – ZÄKG, BGBl. I Nr. 154/2005) wurde ab dem 1. Januar 2006 die Österreichische Zahnärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts etabliert. Diese Änderung ist auch für diese Publikation von Interesse, da sich dadurch die Jahre vor 2006 nicht schlüssig darstellen lassen. Zahnbehandler (Zahnärzte, Zahnärztinnen, Dentisten) werden im Punkt 3.3.12 deshalb wie schon 2007 explizit behandelt.

Im Jahr 2008 waren laut Ärztekammer für Steiermark **2.068 Personen** (570 Ärztinnen, 1.498 Ärzte) in der Steiermark selbstständig beschäftigt, wobei 819 (39,6%) von ihnen eine zusätzliche unselbstständige Erwerbstätigkeit ausübten. Die Gesamtzahl von 2.068 stellt damit 4,4% aller Selbstständigen dar.

Die Zahl der niedergelassenen Ärzte (ohne Zahnbehandler) stieg von 2007 auf 2008 von 2.053 auf 2.068 (um 0,7% bzw. 15 Personen). Bei der Arbeitsstättenzählung 2001 gab es 1.958 Selbstständige in Arzt- und Zahnarztpraxen, zusätzlich noch 390 Selbstständige im Gesundheitswesen, also insgesamt 2.348.

Im Jahr **2008** arbeiteten 40,2% bzw. 832 in **Graz-Stadt**, der somit wiederum klar am stärksten besetzt war. Graz-Umgebung (9,2% bzw. 190) und Liezen (5,4% bzw. 111) folgten mit großem Abstand, gleich danach kam der Bezirk Weiz (5,0% bzw. 103). Mürzzuschlag (1,7% bzw. 36) bildet zusammen mit Knittelfeld (1,5% bzw. 32) und **Radkersburg** (1,5% bzw. 31) das **Schlusslicht**.

Steiermarkweit war der **männliche Anteil** bei den Ärzten mit 72,4 % (1.498) **dominierend, 2007 betrug der Anteil allerdings noch 73,7%**.

40,9% (845) aller steirischen Ärztinnen und Ärzte waren im Jahr 2008 zwischen 50 und 59 Jahre alt, 34,3% (771) zwischen 40 und 49 Jahre. Mit 402 Personen (19,4%) stellt die Gruppe der über 60jährigen nahezu 1/5 aller steirischen Ärztinnen und Ärzte. Da nur 5,3% (109 Personen) in der Altersgruppe der 30-39jährigen liegen, **droht der steirischen Ärzteschaft** – wie bereits in den Vorjahren bemerkbar – offensichtlich **eine zunehmende Überalterung!** Das durchschnittliche Lebensalter betrug 2008 bereits 52 Jahre, das ist ein halbes Jahr mehr als 2007!

### 3.3.5 Gewerbetreibende

Seitens der Wirtschaftskammer Steiermark erfolgte eine leichte Revision der Daten der vergangenen Jahre. Somit ist ein direkter Vergleich mit Daten unserer Publikation 4/2008 nicht möglich. Die Auswertung der Wirtschaftskammer Steiermark, welche alle Einzelunternehmer/innen erfasst, die im Jahr 2007 über eine aufrechte (d.h. nicht ruhend gemeldete) Gewerbeberechtigung verfügten, lieferte nun für 2007 die Zahl von insgesamt 38.924 Kammerangehörigen. **Für 2008 wurden 40.918 Gewerbetreibende gemeldet.** Damit stellten die Gewerbetreibenden unter den selbstständig Erwerbstätigen die eindeutig dominierende Berufsgruppe dar. **86,4% aller Selbstständigen in der Steiermark (ohne Land- und Forstwirte) gehörten diesem Berufszweig an. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mitgliederzahl damit um 1.994 bzw. 5,1% erhöht** (bereits revidierte Zahlen).

Wie üblich befanden sich die **meisten Gewerbetreibenden im Raum Graz-Stadt** mit 24,5% oder 10.014. An zweiter Stelle folgte der Bezirk Graz-Umgebung (12,5% bzw. 5.096). Danach kamen Liezen (7,4% bzw. 3.020), Weiz (6,6% bzw. 2.720) und Leibnitz (6,3% bzw. 2.590). Die Bezirke Deutschlandsberg, Hartberg, Feldbach, Bruck/Mur, Voitsberg und Leoben pendelten sich in dieser Reihenfolge zwischen 5,3% und 4,4% (2.180 bzw. 1.781 Personen) ein. Judenburg mit 1.317 Personen (3,2%), Mürzzuschlag (1.088 bzw. 2,7%), Murau (897;2,2%), Fürstenfeld (843; 2,1%), Knittelfeld (796;1,9%) und Radkersburg (725 bzw. 1,8%) folgen mit mehr oder weniger großem Abstand.

**In nahezu allen steirischen Bezirken erfolgte eine Zunahme der Anzahl der Gewerbetreibenden** gegenüber dem Jahr 2007. Nur im Bezirk Mürzzuschlag decken sich beide Vergleichszahlen (1.088 Personen). Die Bezirke Hartberg (+5,6% bzw. 120 Personen) sowie Graz-Stadt (ebenfalls +5,6% bzw. 561) konnten stark zulegen. 61,0% (24.697 Personen) aller Gewerbetreibenden befinden sich zwischen dem 30. und 49. Lebensjahr. 118 Gewerbetreibende haben das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet. Im Schnitt war der Gewerbetreibende im Jahr 2008 genau 44 Jahre alt.

Die Verteilung der Männer und Frauen liegt ungefähr im Gesamtschnitt der Selbstständigen. 65,9% (26.960) waren männlich und 34,1% (13.958) waren weiblich, **womit sich das Verhältnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu Gunsten der Frauen verändert hat** (2007: 68,2% männlich bzw. 31,8% weiblich).

Die Zunahme an Gewerbetreibenden hält mit 4,9% (1.994 Personen) somit weiter an, wobei seit einigen Jahren teilweise überaus hohe Zuwächse erzielt werden (von 2001 auf 2002 +5,7%, von 2002 auf 2003 sogar +8,8%).

Würden allerdings **Kammermitglieder** nur **einmal gezählt** (auch wenn das Mitglied in mehreren Bezirken über Standorte verfügt), reduziert sich die Zahl für 2008 von **40.918** auf **39.975**. Gegenüber der Vorjahreszahl von 37.934 ergibt diese Zählungsweise eine Steigerung von 2.041 bzw. einen Zuwachs von 5,4%. Folgende Tabelle spiegelt diese Einmalzählung wider:

Bezirk	Insgesamt	männlich	weiblich	bis 19 Jahre	20-29	30-39	40-49	50-59	60+
Steiermark 2007	37.934	25.786	12.148	123	3.615	9.898	13.458	8.412	2.428
Steiermark 2008	39.975	26.239	13.736	117	3.885	9.915	14.220	9.158	2.680
<b>Differenz absolut</b>	<b>2.041</b>	<b>453</b>	<b>1.588</b>	<b>-6</b>	<b>270</b>	<b>17</b>	<b>762</b>	<b>746</b>	<b>252</b>
<b>Differenz relativ</b>	<b>5,4%</b>	<b>1,8%</b>	<b>13,1%</b>	<b>-4,9%</b>	<b>7,5%</b>	<b>0,2%</b>	<b>5,7%</b>	<b>8,9%</b>	<b>10,4%</b>

### 3.3.6 Hebammen

**2008** waren in den 17 politischen Bezirken **129 Hebammen** (0,3% Anteil an allen Selbstständigen) tätig. Die Zahl der Hebammen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4 Personen (3,7%) an. 96 Hebammen hatten eine zusätzliche unselbstständige Erwerbstätigkeit (2007 waren es 90).

Die **meisten** waren im Bezirk **Graz-Stadt** tätig (31 Hebammen bzw. 24,0%), gefolgt von Feldbach (12 bzw. 9,3%), Voitsberg (10 bzw. 7,8%) sowie Liezen (9 bzw. 7,0%). Deutschlandsberg, Graz-Umgebung und Weiz bieten jeweils 8 Hebammen (6,2%) an. Die kleinsten Zahlen mit 3 Personen bzw. 2,3% an selbstständigen Hebammen sind in den Bezirken Fürstenfeld und Mürzzuschlag sowie mit 2 (1,6%) in Murau zu verzeichnen.

Die **Berufsgruppe** der **Hebammen** ist die **Einzig**e, in der **ausschließlich Frauen** beschäftigt sind. In Hinblick auf die Gesamtübersicht der Altersstruktur aller selbstständig Beschäftigten weist die Berufsgruppe der Hebammen mit Abstand den größten Anteil der 30 – 39jährigen (39,5% bzw. 51) auf, was somit zeigt, dass dieser Beruf eher von Jüngeren ausgeübt wird. Lediglich in den Bezirken Graz-Stadt, Deutschlandsberg und Graz-Umgebung war jeweils eine über 60-Jährige Hebamme selbstständig tätig. Das durchschnittliche Alter einer Hebamme betrug 2008 exakt 39,3 Jahre.

Seit dem Jahr 1992 wurde die signifikante Steigerung von 1.512% (von 8 auf 129 Personen) verzeichnet. Zur hilfreichen Interpretation dieser außergewöhnlichen Steigerungsraten verweisen wir auf die Änderung des Hebammengesetzes 1994, mit der Möglichkeit, dass Hebammen gleichzeitig sowohl freiberuflich als auch in einem Dienstverhältnis zu einem Krankenhaus oder anderen Einrichtungen tätig sein können. Von dieser Möglichkeit machten und machen viele Hebammen Gebrauch. Erwähnenswert ist auch, dass viele freiberuflich nur in kleinen Bereichen des Tätigkeitsbereiches der Hebamme tätig sind (z.B. Geburtsvorbereitungskurse).

### 3.3.7 Notare

In dieser Berufsgruppe kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer vergleichsweise deutlichen Steigerung von 7,2%. **Im Jahr 2008 waren 74 Notare** (0,2% aller Selbstständigen) in den 17 politischen Bezirken tätig, 1999 waren es 60, im Jahr 2007 betrug die Zahl 69. Auch die Strukturen verschoben sich ein wenig. Bei den Frauen zeigt sich die Anzahl mit 5 Notarinnen (6,8%) zwar noch immer sehr gering, aber 2007 waren es sogar nur 3 Notarinnen!

In der Gruppe der 40 – 49jährigen waren 32 Notare zu zählen, in den Gruppen 50 -59 sowie 60+ jeweils 20 Notare, die der 30 -39jährigen bestand aus 2. **Das Durchschnittsalter lag für 2008 bei 52,2 Jahren.**

Die **meisten Notare** waren in **Graz-Stadt** (20,3% bzw. 15) tätig, weniger als die Hälfte davon waren in Liezen (9,5% bzw. 7) beschäftigt. An dritter Stelle folgten Bruck/Mur, Feldbach, Graz-Umgebung, Hartberg und Weiz (je 6,8% bzw. 5). Bis auf **Fürstenfeld (1 Person** oder 1,4%) waren in jedem Bezirk mindestens 2 Notare tätig.

Von den 74 Notaren waren 2008 wie gesagt **nur 5 weiblich** (in den Bezirken Graz-Stadt, Bruck und Feldbach tätig).

Von 1992 bis 1999 hat sich die Anzahl der Notare in der Steiermark stets in der Bandbreite von 56 bis 60 bewegt, wobei im Jahr 2000 auch eine merkliche Verjüngung bei den Notaren eintrat.

### 3.3.8 Psychologen und Psychotherapeuten

#### Psychologen:

In Absprache mit dem Berufsverband der Psychologinnen und Psychologen Österreichs wurden bei dieser Publikation für das Jahr 2008 noch die Zahlen aus dem Vorjahr (2007) benutzt, da der Berufsverband aktuell eine Erhebung durchführt. Das Ergebnis wird bei unserer nächstjährigen Publikation Berücksichtigung finden.

Ergänzend dazu wird seitens der Landesstatistik Steiermark festgehalten, dass die Zahlen von [www.psychologen.at](http://www.psychologen.at) nicht vom oben genannten Berufsverband stammen.

Bei den **Psychologen** wurden im Februar 2008 (Quelle: [www.psychologen.at](http://www.psychologen.at)) **761 Mitglieder** gezählt, diese namhafte Anzahl teilt sich in 146 Männer und 615 Frauen. Von dieser Zahl ausgehend gab es erwartungsgemäß den **größten Anteil** im Bezirk **Graz-Stadt** (59,1% bzw. **450**). Mit Respektabstand dahinter Graz-Umgebung (7,0% oder 53) sowie Bruck (5,1% bzw. 39), gefolgt von Leoben mit 3,9% bzw. 30. Die **geringsten Zahlen** an selbstständigen Psychologen gab es in den Bezirken **Knittelfeld und Murau** mit jeweils 0,7% bzw. **5 Personen**.

In Relation zu 2006 (insgesamt 724 Personen; davon 584 Frauen und 140 Männer) gesetzt, entspricht dies einem Zuwachs von 37 Personen bzw. 5,1%. Der Berufszweig der Psychologen ist neben den Psychotherapeuten, Apothekerinnen sowie den Hebammen der Vierte unter den Selbstständigenberufen, der klar von Frauen dominiert wird.

Für die Darstellung der Entwicklung der Psychologen – aber auch der Psychotherapeuten – seit dem Jahr 1992 ist insofern Vorsicht angebracht, als die Daten für die Jahre 1992 und 1993 sowie für die Jahre 1995 bis 1998 vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziales geliefert wurden. Für 1994 war jedoch der steirische Landesverband für Psychotherapie für die Versorgung mit den erforderlichen Daten beauftragt.

Von 1999 bis 2006 stammen schließlich viele der Daten vom ÖBIG (Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen) bzw. vom Internet-Informationen-Service BestNet.com. Für die Erhebungen der Jahre 2006 und 2007 wurde nur mehr [www.psychologen.at](http://www.psychologen.at) sowie [www.psyonline.at](http://www.psyonline.at) herangezogen. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Verwendung

unterschiedlicher Quellen für eine Datenerhebung zu Schwankungen führen kann, die real in dieser Weise nicht existieren.

1992 hatte es demnach in der Steiermark insgesamt 62 selbstständige Psychologen gegeben, bis ins Jahr 2007 erhöhte sich ihre Anzahl auf 761, dies sind um 699 Personen mehr als 1992 bzw. +1.127,4%.

Innerhalb dieser Berufsgruppe ist der hohe Anteil an Frauen beachtenswert: 80,8% (615), somit sind mehr als vier Fünftel weiblich.

### **Psychotherapeuten:**

In Absprache mit dem Berufsverband wurden bei dieser Publikation für das Jahr 2008 noch die Zahlen aus dem Vorjahr (2007) benutzt, da der Berufsverband aktuell eine Erhebung durchführt. Das Ergebnis wird bei unserer nächstjährigen Publikation Berücksichtigung finden.

Ergänzend dazu wird seitens der Landesstatistik Steiermark festgehalten, dass die Zahlen von [www.psyonline.at](http://www.psyonline.at) nicht vom oben genannten Berufsverband stammen.

Im Zählungszeitraum Februar 2008 (Quelle: [www.psyonline.at](http://www.psyonline.at)) waren **712 PsychotherapeutInnen**, davon 210 Männer (29,5%) und 502 Frauen (70,5%), tätig.

Dies stellt eine Steigerung in **absoluten Zahlen von 21 Personen (1 Mann, 20 Frauen) oder 3,0% gegenüber 2006 dar.**

**Über** zwei Drittel aller Psychotherapeuten (68,0% bzw. 484 Personen) waren in **Graz-Stadt** tätig. Weit dahinter folgten Graz-Umgebung (8,1% bzw. 58) und Weiz (3,5% bzw. 25) sowie Bruck/Mur (2,8% bzw. 20).

Die Bezirke Murau (0,6% bzw. 4), Fürstenfeld (3 bzw. 0,4%) und Radkersburg (0,3% bzw. 2) weisen die **geringsten Zahlen** von selbstständigen Psychotherapeutinnen und –therapeuten aus.

Ein Vergleich bis ins Jahr 1992 zurückreichend zeigt für das Betätigungsfeld der PsychotherapeutInnen eine bemerkenswerte Dynamik: Seit damals stieg die Vergleichszahl von 149 auf 712, also um 377,9% bzw. 563 Personen.

### **3.3.9 Rechtsanwälte**

**Im Jahr 2008** waren in der Steiermark **492 selbstständige Rechtsanwälte** und somit 1,0% aller Selbstständigen tätig.

Diese 492 teilen sich auf in **423 männliche (86%) und 69 weibliche (14%) Selbstständige**. Es ergab sich somit ein Zuwachs von 1,4% (7 Personen) gegenüber 2007.

Unter der Klasse „Rechtsberatung“ waren bei der Arbeitsstättenzählung 2001 460 Personen selbstständig tätig, verglichen mit den im Jahr 2001 erhobenen 66 Notaren und 405 Rechtsanwälten ergibt sich eine relativ gute Übereinstimmung.

Weit **mehr als die Hälfte** arbeiteten im Bezirk **Graz-Stadt** (289 bzw. 58,7%), 27 waren in Liezen (5,5%) und 24 in Leoben (4,9%) tätig. Darauf folgend fanden sich Leibnitz (19 bzw. 3,9%), Deutschlandsberg und Bruck (jeweils 17 bzw. 3,5%) sowie Weiz (16 bzw. 3,3%). Immerhin 15 befanden sich im Bezirk Voitsberg und Graz-Umgebung (3,0%).

Nahezu in jedem Bezirk (Ausnahme war Radkersburg mit 1 Person und damit 0,2%) waren mindestens 4 Rechtsanwälte zu finden. 64,7% (318) waren zwischen 30 und 49 Jahre alt. Auffallend ist der hohe Anteil der Männer in diesem Beruf, der wie oben erwähnt 86,0 % betrug. Das durchschnittliche Alter betrug 2008 immerhin 46,8

In den Bezirken Fürstenfeld, Knittelfeld, Murau und Voitsberg scheinen keine selbstständigen Rechtsanwältinnen auf. Die meisten Frauen bot Graz-Stadt mit 37 an.

In den Jahren von **1992 bis Ende 2008 stieg** die Zahl der Rechtsanwälte um 174 Personen von 318 auf 492 (+54,7%). Das entspricht einer durchschnittlich jährlichen Steigerung von fast 3%.

### 3.3.10 Tierärzte

**2008** waren **355 Tierärzte** in der Steiermark tätig (0,7% aller Selbstständigen). Es ergab sich somit einen **Zuwachs gegenüber 2007 um 11 Personen**. Einer zusätzlichen unselbstständigen Erwerbstätigkeit gingen 26 Personen (7,3%) nach. Im Veterinärwesen gab es bei der Arbeitsstättenzählung 2001 235 Selbstständige, was deutlich unter der Zahl von 317 zum Ende 2000 bzw. 333 zum Ende 2001 liegt. Hier scheint die AZ eine Untererfassung aufzuweisen.

Mit 50 (14,1%) waren in **Graz-Umgebung** die **meisten Tierärzte** tätig, dahinter folgen Leibnitz und Graz-Stadt mit jeweils 45 (12,7%). Weiz mit 33 (9,3%), Hartberg mit 26 (7,3%), Liezen mit 25 (7,0%), Feldbach mit 22 (6,2%) und Deutschlandsberg mit 20 (5,6%) bilden dahinter ein breites Mittelfeld. Bis auf Knittelfeld und Mürzzuschlag mit jeweils 9 bzw. 2,5%, Fürstenfeld (6 bzw. 1,7%) und Radkersburg (3 bzw. 0,8%) waren in jedem Bezirk mindestens 10 Veterinäre tätig.

Knapp **über 60%** der Tierärzte waren **männlich** (218 bzw. 61,4%), dementsprechend stellen die 137 Tierärztinnen 38,6% dar. In der Altersstruktur hatten die 40 – 49jährigen den größten Anteil (109 bzw. 30,7%), gefolgt von den 30 – 39jährigen (98 bzw. 27,6%) und den 50 – 59jährigen (94 bzw. 26,5%). Der Altersdurchschnitt lag 2008 bei 44,2 Jahre.

Im Zeitraum von 1992 bis 1998 stieg die Anzahl der Tierärzte lediglich um 4,0%, von 253 auf 263. Erst seit 1997 konnte man einen wesentlichen Anstieg in dieser Berufsgruppe erkennen, ihre Anzahl erhöhte sich von 1997 bis 2008 insgesamt um 92 oder 35%.

### 3.3.11 Wirtschaftstreuhand

Eine **Mitgliederzahl von 540** (1,1% aller Selbstständigen) meldete die Kammer der Wirtschaftstreuhand für das **Jahr 2008**, wobei 88 (16,3%) von ihnen eine zusätzliche unselbstständige Erwerbstätigkeit ausübten.

Gegenüber 2007 hat sich die Zahl von 555 auf 540 um 15 Personen oder 2,7 % verringert. Bei der Arbeitsstättenzählung 2001 wurden 532 selbstständige Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ermittelt, das ist deutlich höher als die 2001 bei unserer Erhebung ermittelte Zahl von 440.

Diese Berufsgruppe war wiederum **größtenteils** im Bezirk **Graz-Stadt** (42,2% oder 228) tätig, gefolgt von Graz-Umgebung (13,7%; 73), Liezen (5,9%; 32), Leibnitz (4,3%; 24), Weiz (23; 4,3%) sowie Deutschlandsberg und Feldbach (je 3,9% oder 21). Die Bezirke **Radkersburg**,

**Fürstenfeld und Knittelfeld** verfügten über die **wenigsten** Wirtschaftstreuhandler (zwischen 1,3% und 0,7% bzw. zwischen 7 und 4 Personen).

Wie in den meisten anderen Berufsgruppen liegt der Anteil der Männer über dem der Frauen. **62,6%** (338) waren **männlich**, **37,4%** (202) **weiblich**. Knapp zwei Drittel aller Wirtschaftstreuhandler steiermarkweit befinden sich zwischen dem 30. und 49. Lebensjahr (63,6% bzw. 343). Im Durchschnitt betrug das Lebensalter 47,0 Jahre.

Im Vergleich zum Jahr 1992 (280 Personen) errechneten wir einen Zuwachs von 92,9% bzw. 260 Personen. Dieser Anstieg entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 4,2%.

In Betrachtung der landesweiten Entwicklung aller selbstständig Erwerbstätigen von 1992 bis 2008 besitzt diese Berufsgruppe, mit Ausnahme der Hebammen, Psychologen und Psychotherapeuten, den höchsten relativen Zuwachs.

### **3.3.12 Zahnbehandler** (Zahnärztinnen, Zahnärzte, Dentisten)

Mit dem Zahnärztekammergesetz (**Zahnärztekammergesetz** – ZÄKG, BGBl. I Nr. 154/2005) wurde ab dem 1. Januar 2006 die Österreichische Zahnärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts etabliert.

Mit 31. Dezember 2008 waren laut Zahnärztekammer für Steiermark **522 Personen** (192 Ärztinnen, 327 Ärzte, 3 Dentisten) in der Steiermark selbstständig beschäftigt, wobei 70 (13,4%) von ihnen eine *zusätzliche* unselbstständige Erwerbstätigkeit ausübten.

**Es waren 35,8% bzw. 187 im Bezirk Graz-Stadt tätig.** Die Bezirke **Graz-Umgebung** (10,0% bzw. 52) und **Liezen** (5,7%; 30) folgten mit großem Abstand. Gleich danach kam der Bezirk **Weiz** (5,6%; 29).

In **Fürstenfeld** (1,5% bzw. 8) und **Radkersburg** (1,3% bzw. 7) haben sich die wenigsten Zahnbehandler niedergelassen.

Steiermarkweit war der männliche Anteil bei den Zahnbehandlern mit exakt 63,2% (330) dominierend. Folgedessen ergibt sich für weibliche Zahnbehandler eine Zahl von 36,8% (192), was aber deutlich höher ist als 2007 mit damals 35%.

43,3% (226) aller steirischen Zahnbehandler waren 2008 schon zwischen 50 und 59 Jahre alt, 34,5% (180) zwischen 40 und 49 Jahre. Die Gruppe der über 60jährigen liegt bei 13,2% (69 Personen). Das durchschnittliche Lebensalter ließ sich mit 50,5 Jahre errechnen.

Wie bereits in den Vorjahren festgestellt wurde, bilden die Dentisten einen auslaufenden Berufsstand.

2008 waren ebenso wie 2007 **nur mehr 3 Dentisten in 3 Bezirken** tätig. Das entspricht 0,6% der insgesamt 522 Zahnbehandler. Die **Dentisten** sind alle **männlich**, über 60 Jahre alt und in den Bezirken Hartberg, Liezen und Murau tätig.

## **4. Geschlechtsspezifische Merkmale der Selbstständigen 2008**

### **4.1 Veränderungen zum Vorjahr**

Von den **47.342 selbstständig Erwerbstätigen** (ohne Land- und Forstwirte) in der Steiermark waren genau **65,1% Männer** (30.809) und **34,9% Frauen** (16.533).

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich bei diesem Merkmal wie auch in den Vorjahren eine deutliche **Zunahme** der Beschäftigten **zum Vorteil der Frauen** abgezeichnet: Im Jahr 2007 betrug bei einer Gesamtzahl von **45.295 selbstständig Erwerbstätigen** der Männeranteil 67,1% (30.403), jener der Frauen folglich 32,9% (14.892).

Somit ist bei einem Gesamtzuwachs der selbstständig Erwerbstätigen von 4,5% (von 45.295 auf 47.342) der relative Anstieg bei den Männern mit einem Plus von 1,3% (406 Personen) deutlich niedriger als jener bei den Frauen mit einem markanten Plus von 11% (1.641 Personen)!

#### 4.2 Verhältnis in den unterschiedlichen Berufsgruppen

Das zahlenmäßige **Verhältnis zwischen Männern und Frauen** schwankte sehr stark unter den verschiedenen Berufsgruppen, bis hin zu Extremen, die von den **Hebammen (100% Frauen)** und den **Notaren (93,2% Männer)** repräsentiert werden.

Die **Frauenanteile** liegen bei den Psychologen mit 80,8%, den Psychotherapeuten mit 70,5% und den Apothekern mit 55,8% weit über dem **Durchschnitt von 34,9%**; hingegen bei den **Rechtsanwälten mit 14,0%** sowie bei den **Architekten mit 7,7%** deutlich darunter

Der Anteil der Frauen bei den Gewerbetreibenden wurde mit 34,1% (Gesamtdurchschnitt ohne Land- und Forstwirte 34,9%) erfasst. Da, wie bereits oben erwähnt, der Anteil dieser Berufsgruppe nahezu 87% ausmacht, besteht die Gefahr, dass sich dieser Berufszweig extrem verzerrend auf das Gesamtbild auswirkt.

Klammert man daher aus dieser Betrachtung die Gewerbetreibenden aus, so ergibt sich eine Verteilung von 2.575 Frauen und 3.849 Männern bei allen anderen Berufsgruppen. Hier liegt der Frauenanteil bei 40,1%. Somit kann festgehalten werden, dass der Anteil der Frauen bei den anderen Berufsgruppen in Summe deutlich über dem Wert der Gewerbetreibenden liegt (34,1%).

Weitere Informationen bieten Grafik 4.2 sowie Tabelle 4.2.

#### 4.3 Unterschiede in den einzelnen Bezirken der Steiermark

Leichte Schwankungen im zahlenmäßigen Verhältnis zwischen Männern und Frauen waren auch auf Bezirksebene zu erkennen. So war der **relative Anteil der Frauen** in Feldbach (31,6% bzw. 702 Personen von insgesamt 2.220) und in **Radkersburg** (31,9% bzw. 252 von 791) am **geringsten**.

Die **höchsten relativen Frauenraten** konnte man in **Mürzzuschlag** (39,7%; 480 von 1.208) und in Bruck (38,5%, 813 von 2.109) finden.

**Nahezu genau im landesweiten Durchschnitt** von 65,1% Männer und 34,9% Frauen lagen die Bezirke Graz-Stadt (35,2% Frauen bzw. 4.585 von insgesamt 13.036) sowie **Judenburg** (ebenso 35,2% Frauen bzw. absolut: 521 Frauen von insgesamt 1.479).

Für einen detaillierten Einblick zu dieser Thematik sind die Grafik 4.3 sowie die Tabelle 4.3 im Anhang eingefügt.

## 5. Die Altersstruktur im Jahr 2008

Betrachtet man die **Altersstruktur der 45.869 selbstständig Erwerbstätigen (ohne Psychologen und Psychotherapeuten sowie selbstständige Land- und Forstwirte)**, so ist die für einen bestimmten Beruf vorausgesetzte Ausbildung in Betracht zu ziehen.

Die **Altersgruppe bis 19 Jahre** repräsentiert einen sehr geringen Anteil von 0,3%, die Altersgruppe von „**20 bis unter 30 Jahre**“ liegt mit 8,8% deutlich unter der 10% Marke (aber geringfügig höher als 2007).

Die **Altersgruppe von „30 bis 39“** nimmt einen Anteil von deutlich **unter einem Viertel** in Anspruch (2006 noch fast 26%), jene von „**40 bis 49**“ liegt mit 35,5% etwas über **einem Drittel** (2007 ähnlich).

Die Altersgruppe von „**50 bis 59**“ stellt **24,3%** und jene, die **60 Jahre und älter** waren, hatten einen Anteil von **7,8%** an allen selbstständig Erwerbstätigen in der Steiermark, was jeweils mehr als 2007 ist.

Damit wird deutlich, dass im Vergleich zu 2007 auch bei den Selbstständigen eine Alterung erkennbar ist, so hat das Durchschnittsalter von 2007 auf 2008 von 44,3 auf 44,6 Jahre etwas zugenommen.

Sieht man sich die **Altersverteilung nach Berufsgruppen** genauer an, so waren **alle 118 Personen der Gruppe „unter 20 Jahre“** im Sektor der **Gewerbetreibenden** tätig.

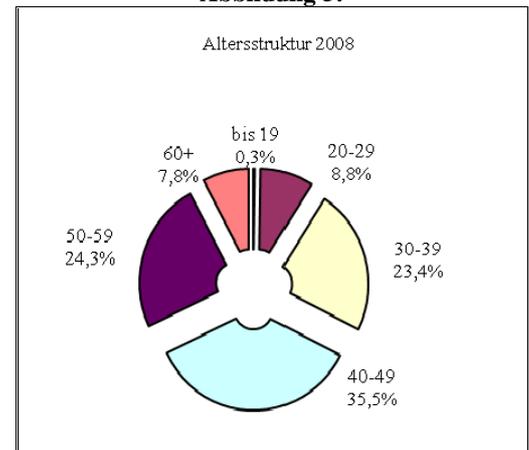
Bei den **20 – 29jährigen** sind wieder fast alle (3.935) gewerbetreibend, nur 80 Personen übten selbstständig einen anderen Beruf aus.

Bis auf die Berufsgruppen der Apotheker, Ärzte, Hebammen und Zahnbehandler war in allen übrigen Sparten die allgemein größte Altersgruppe der **40 – 49jährigen** am stärksten vertreten. **Den höchsten Anteil bei den Apothekern bildete die Gruppe der 50 – 59jährigen** (39,6% bzw. 78 Personen).

845 Ärzte (40,9%) liegen in der Altersgruppe der **50 – 59jährigen**. Bei den **Hebammen** zeigen die **30 – 39jährigen** mit 51 Personen (39,5%) die höchste Zahl. Bei den **Zahnbehandlern** stellt die Gruppe „**50 – 59 Jahre**“ mit 226 Personen (43,3%) den höchsten Anteil.

Eine Betrachtung der **Bezirke** zeigt, dass rund 38% aller **über 60jährigen** ihren Beruf in Graz ausüben. Allgemein ist zu sagen, dass steiermarkweit der deutlich größte Anteil auf die **40 – 49jährigen** (35,5%) fällt.

Abbildung 5:



### 5.1. Durchschnittsalter nach Berufsgruppen (ohne Psychologen und Psychotherapeuten)

Lässt man in die Berechnung für das Jahr 2008 die Land- und Forstwirte mit einfließen, so ist der steirische Selbstständige durchschnittlich 45,3 Jahre alt, klammert man die Land- und Forstwirte hingegen aus, so liegt diese Zahl für 2008 bei 44,6.

Die „ältesten“ **Selbstständigen** nach Berufsgruppen stellen die **Notare** mit 52,2 Lebensjahren, dicht gefolgt von den **Ärzten** mit exakt 52. Die Architekten und Ingenieurkonsulenten kommen auf 51,4, die Gruppe der Apotheker auf 51,2, die Zahnbehandler auf 50,5 Jahre. Schon deutlich unter dem 50. Lebensjahr angesiedelt folgen die Wirtschaftstreuhänder (47,0), Rechtsanwälte (46,8), die Land- und Forstwirte (46,1), die Veterinäre (44,2) und schließlich die Gewerbetreibenden mit 44,0 Jahren.

Die mit Abstand an Lebensjahren **jüngsten Selbstständigen** sind die **Hebammen** mit 39,3 Jahren.

	Durchschnittsalter 2007	Durchschnittsalter 2008	Differenz
<b>Notare</b>	53,8	52,2	-1,6
<b>Tierärzte</b>	44,8	44,2	-0,6
<b>Architekten</b>	51,2	51,4	+0,2
<b>Gewerbetreibende</b>	43,8	44,0	+0,2
<b>Landwirte</b>	45,9	46,1	+0,2
<b>Apotheker</b>	51,0	51,2	+0,2
<b>Ärzte</b>	51,5	52,0	+0,5
<b>Wirtschaftstreuhänder</b>	46,4	47,0	+0,6
<b>Zahnbehandler</b>	49,9	50,5	+0,6
<b>Hebammen</b>	38,6	39,3	+0,7
<b>Rechtsanwälte</b>	46,1	46,8	+0,7
<b>Gesamt ohne Landwirte</b>	<b>44,3</b>	<b>44,6</b>	<b>0,3</b>
<b>Gesamt mit Landwirten</b>	<b>45,1</b>	<b>45,3</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigenerhebung der LASTAT Steiermark; ohne Psychologen und Psychotherapeuten

Im Vergleich der Berichtsjahre 2007 zu 2008 fällt auf, dass nur in 2 Berufsgruppen das durchschnittliche Lebensalter geringer wurde: bei den Tierärzten um 0,6 sowie bei den Notaren um immerhin 1,6 Jahre. Deutlich älter wurden die (trotzdem im Schnitt mit 39,3 Jahren für 2008 sehr jungen) Hebammen und die Rechtsanwälte (jeweils +0,7 Jahre), aber auch die Zahnbehandler und die Wirtschaftstreuhänder mit je +0,6 Jahren.

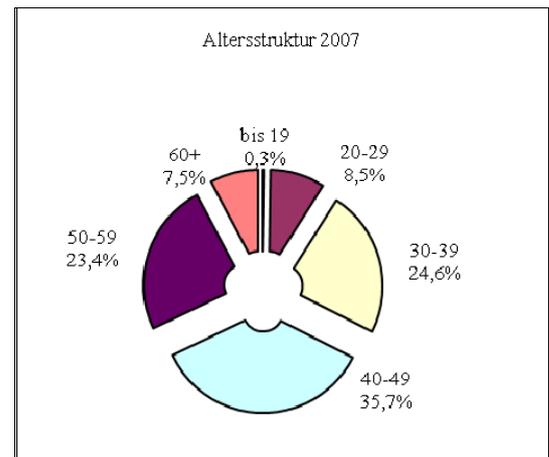
Das durchschnittliche Lebensalter aller steirischen Selbstständigen stieg von 2007 auf 2008 um 0,2 Lebensjahre auf 45,3. Klammert man die Land- und Forstwirte aus, so stieg das Lebensalter um 0,3 Jahre an, lag aber mit 44,6 Jahre doch deutlich unter dem vorher genannten Wert von 45,3, da das Durchschnittsalter der Landwirte mit 46,1 Jahren deutlich höher ist.

## 5.2 Rückblick zum Berichtsjahr 2007

Betrachtet man die **Altersstruktur der 43.822 selbstständig Erwerbstätigen (ohne Psychologen und Psychotherapeuten sowie selbstständigen Land- und Forstwirte)**, so ist die für einen bestimmten Beruf vorausgesetzte Ausbildung in Betracht zu ziehen.

Die **Altersgruppe bis 19 Jahre** repräsentiert einen sehr geringen Anteil von 0,3%, die Altersgruppe von „20 bis unter 30 Jahre“ liegt mit 8,5% deutlich unter der 10% Marke (beide etwas geringer als 2006).

Abbildung 5.2:



Die **Altersgruppe von „30 bis 39“** nimmt einen Anteil von knapp **unter 25%** in Anspruch (2006 noch fast 26%), jene von „**40 bis 49**“ liegt mit 35,7% etwas über **einem Drittel** (2006 ähnlich).

Die Altersgruppe von „**50 bis 59**“ stellt **23,4%** und jene, die **60 Jahre und älter** waren, hatten einen Anteil von **7,5%** an allen selbstständig Erwerbstätigen in der Steiermark, was jeweils mehr ist als 2006.

Damit wird deutlich, dass im Vergleich zu 2006 auch bei den Selbständigen eine Alterung erkennbar ist, so hat das Durchschnittsalter von 2006 auf 2007 von 43,9 auf 44,3 Jahre deutlich zugenommen.

Sieht man sich die **Altersverteilung nach Berufsgruppen** genauer an, so waren **alle 124 Personen der Gruppe „unter 20 Jahre“** im Sektor der **Gewerbetreibenden** tätig.

Bei den **20 – 29jährigen** sind wieder fast alle (3.665) gewerbetreibend, nur 77 Personen übten selbstständig einen anderen Beruf aus.

Bis auf die Berufsgruppen der Apotheker, Hebammen und der Notare war in allen übrigen Sparten die allgemein größte Altersgruppe der **40 – 49jährigen** am stärksten vertreten. **Den höchsten Anteil bei den Apothekern bildete die Gruppe der 50 – 59jährigen (36,6%).**

Bei den **Hebammen** zeigen die **30 – 39jährigen** mit 47 Personen (37,9%) die höchste Zahl. Bei den **Notaren** stellen die Gruppen „**40 – 49 Jahre**“ und „**60+**“ mit jeweils 26 Personen (jeweils 37,7%) die höchsten Anteile.

Eine Betrachtung der **Bezirke** zeigt, dass rund 38% aller über 60jährigen ihren Beruf in Graz ausüben.

Allgemein ist zu sagen, dass wie in den Vorjahren in jedem der 17 Bezirke der größte Anteil auf die 40 – 49jährigen fiel.

## 6. Änderungen in Berufsgruppen und Bezirken 2008

Teilweise wurde dieser Punkt schon unter 3.3 in den einzelnen Berufsgruppen behandelt. Dieses Kapitel soll für einen Überblick über sämtliche Veränderungen in den Berufsgruppen als auch in den Bezirken sorgen.

Es werden dabei die eingetretenen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Jahr 1992, in welchem zum ersten Mal von unserer Seite eine derartige Erhebung durchgeführt wurde, dargestellt.

### 6.1 Veränderungen in den Berufsgruppen 2007/2008 (ohne Land- und Forstwirte)

Entwicklung der selbstständig Erwerbstätigen nach Berufsgruppen von 2007 auf 2008						
Berufsgruppe	2007	2008	Veränderung	Veränderung	Anteil 2007	Anteil 2008
			2007/2008 absolut	2007/2008 relativ		
Apotheker	194	197	3	1,5%	0,4%	0,4%
Architekten	562	574	12	2,1%	1,2%	1,2%
Ärzte	2.053	2.068	15	0,7%	4,5%	4,4%
Gewerbetreibende <sup>1)</sup>	38.924	40.918	1.994	5,1%	85,9%	86,4%
Hebammen	124	129	5	4,0%	0,3%	0,3%
Notare	69	74	5	7,2%	0,2%	0,2%
Psychologen <sup>2)</sup>	761	761	0	0,0%	1,7%	1,6%
Psychotherapeuten <sup>2)</sup>	712	712	0	0,0%	1,6%	1,5%
Rechtsanwälte	485	492	7	1,4%	1,1%	1,0%
Tierärzte	344	355	11	3,2%	0,8%	0,7%
Wirtschaftstreuhänder	555	540	-15	-2,7%	1,2%	1,1%
Zahnbehandler	512	522	10	2,0%	1,1%	1,1%
<b>GESAMT</b>	<b>45.295</b>	<b>47.342</b>	<b>2.047</b>	<b>4,5%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: Eigenerhebung der LASTAT Steiermark;

<sup>1)</sup> Für 2007 und 2008 wurden bei den Gewerbetreibenden revidierte Daten (seitens der Wirtschaftskammer übermittelt) verwendet. <sup>2)</sup> Zahlen aus dem Jahr 2007

Die **Zahl der Selbstständigen** in Wirtschaft und freien Berufen in der Steiermark **nahm** vom Jahr 2007 auf 2008 insgesamt um 2.047 Personen bzw. 4,5% von 45.295 auf nunmehr 47.342 **zu**.

Den **stärksten relativen Zuwachs** erzielte die Berufsgruppe der **Notare** mit 7,2% (5 Personen).

Mit 5,1% folgen die Gewerbetreibenden (1.994 Personen). Doch schon deutlich dahinter die Gruppe der Hebammen mit einem Zuwachs von 4,0% (5 Personen).

Ein **effektiver Rückgang um 15 Personen** (-2,7%) war bei den Wirtschaftstreuhändern zu vermerken.

Auch hier sei angeführt, dass die Zahlen für Psychotherapeuten und Psychologen aus dem Erhebungsjahr 2007 stammen und auch für 2008 Verwendung fanden.

## 6.2 Veränderung in den Berufsgruppen von 1992 auf 2008

Für diesen Zeitraum von 16 Jahren bleibt festzuhalten, dass die **Zahl der Selbstständigen** in Wirtschaft und freien Berufen in der Steiermark insgesamt um 18.684 Personen bzw. 65,2% **von 28.658 auf 47.342 zunahm**.

Die relativ stärkste Zunahme verzeichnete die Berufsgruppe der Hebammen mit beachtlichen 1.512,5% (absolut von 8 auf 129), gefolgt von den Psychologen mit 1.127,4% (62 auf 761).

Der geringste Zuwachs ist mit 9,1% bei den Architekten und Ingenieurkonsulenten zu bemerken (nämlich von 526 auf 574).

Die mit großem Abstand absolut stärkste Zunahme war natürlich bei der dominierenden Gruppe der Gewerbetreibenden festzustellen. So stieg die Zahl ihrer Mitglieder um 15.813 oder 63,0% von 25.105 im Jahr 1992 auf 40.918 Personen im Jahr 2008; der Kreis der Psychologen erweiterte sich (mit erwähnten Vorbehalten) um 699 Personen.

Ein nahezu ähnlich großer Schritt gelang den Psychotherapeuten mit einer Steigerung von 149 auf 712 Personen (377,9% bzw. +563 absolut).

<b>Entwicklung der selbstständig Erwerbstätigen nach Berufsgruppen von 1992 auf 2008</b>						
<b>Berufsgruppe</b>	<b>1992</b>	<b>2008</b>	<b>Veränderung 1992/2008 absolut</b>	<b>Veränderung 1992/2008 relativ</b>	<b>Anteil 1992</b>	<b>Anteil 2008</b>
Apotheker	152	197	45	29,6%	0,5%	0,4%
Architekten	526	574	48	9,1%	1,8%	1,2%
Ärzte <sup>1)</sup>	1.701	2.068	367	21,6%	5,9%	4,4%
Gewerbetreibende	25.105	40.918	15.813	63,0%	87,6%	86,4%
Hebammen	8	129	121	1.512,5%	0,0%	0,3%
Notare	56	74	18	32,1%	0,2%	0,2%
Psychologen <sup>2)</sup>	62	761	699	1.127,4%	0,2%	1,6%
Psychotherapeuten <sup>2)</sup>	149	712	563	377,9%	0,5%	1,5%
Rechtsanwälte	318	492	174	54,7%	1,1%	1,0%
Tierärzte	253	355	102	40,3%	0,9%	0,7%
Wirtschaftstreuhänder	280	540	260	92,9%	1,0%	1,1%
Zahnbehandler <sup>3)</sup>	48	522	474	987,5%	0,2%	1,1%
<b>GESAMT</b>	<b>28.658</b>	<b>47.342</b>	<b>18.684</b>	<b>65,2%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

<sup>1)</sup> ohne Zahnbehandler, da ab 1.1.2006 eigene Kammer, <sup>2)</sup> Zahlen aus dem Jahr 2007, <sup>3)</sup> bis 2006 nur Dentisten

Quelle: Eigenerhebung der LASTAT Steiermark

### 6.3 Veränderung in den einzelnen Bezirken von 2007 auf 2008

Bis auf Mürzzuschlag (-1,1%) war in jedem steirischen Bezirk ein moderater Anstieg der selbstständig Erwerbstätigen zu verzeichnen, so dass der steiermarkweite Schnitt immerhin um 4,5% (2.047 Personen) betrug.

Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen lagen die Bezirke Graz-Stadt mit einer Zunahme um 596 Personen (4,8%) vor Graz-Umgebung mit +338 (6,4%) deutlich vorne. Den geringsten Anstieg verbuchten die Bezirke Radkersburg (32 bzw. 4,2%) und Fürstenfeld (24 bzw. 2,6%).

Prozentuell betrachtet fand sich Deutschlandsberg mit 7,4% (166) vor Graz-Umgebung (6,4%; 338) und Feldbach (6,0%; 125).

Den geringsten prozentuellen Anstieg verbuchten Fürstenfeld mit 2,6% (2,6%), Weiz mit 2,3% (69) und Leoben mit 2,2% (43).

Insgesamt hat sich die Dynamik der Veränderung in den einzelnen Bezirken von 2007 auf 2008 im Vergleich zu 2006 auf 2007 gesteigert (steiermarkweit von 2,8% auf 4,5%).

<b>Entwicklung der selbstständig Erwerbstätigen nach Bezirken von 2007 auf 2008<sup>1), 2)</sup></b>						
Politischer Bezirk	2007 absolut	2008 absolut	Veränderung 2007/2008 absolut	Veränderung 2007/2008 relativ	Anteil 2007	Anteil 2008
Graz-Stadt	12.440	13.036	596	4,8%	27,5%	27,5%
Bruck/Mur	2.019	2.109	90	4,5%	4,5%	4,5%
Deutschlandsberg	2.243	2.409	166	7,4%	5,0%	5,1%
Feldbach	2.095	2.220	125	6,0%	4,6%	4,7%
Fürstenfeld	908	932	24	2,6%	2,0%	2,0%
Graz-Umgebung	5.315	5.653	338	6,4%	11,7%	11,9%
Hartberg	2.233	2.360	127	5,7%	4,9%	5,0%
Judenburg	1.427	1.479	52	3,6%	3,2%	3,1%
Knittelfeld	852	890	38	4,5%	1,9%	1,9%
Leibnitz	2.762	2.864	102	3,7%	6,1%	6,0%
Leoben	1.992	2.035	43	2,2%	4,4%	4,3%
Liezen	3.189	3.328	139	4,4%	7,0%	7,0%
Mürzzuschlag	1.221	1.208	-13	-1,1%	2,7%	2,6%
Murau	960	1.002	42	4,4%	2,1%	2,1%
Radkersburg	759	791	32	4,2%	1,7%	1,7%
Voitsberg	1.932	2.009	77	4,0%	4,3%	4,2%
Weiz	2.948	3.017	69	2,3%	6,5%	6,4%
<b>STEIERMARK</b>	<b>45.295</b>	<b>47.342</b>	<b>2.047</b>	<b>4,5%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: Eigenerhebung der LASTAT Steiermark, ohne Land- und Forstwirte, <sup>1)</sup> Für 2007 und 2008 wurden bei den Gewerbetreibenden revidierte Daten (seitens der Wirtschaftskammer übermittelt) verwendet. <sup>2)</sup> Bei den Berufsgruppen der Psychologen bzw. Psychotherapeuten wurden die Zahlen von 2007 auch für 2008 verwendet.

#### 6.4 Veränderung in den einzelnen Bezirken von 1992 auf 2008

Im Zeitraum von **1992 bis 2008** konnte in allen Bezirken ein **kräftiger Anstieg** der selbstständig Erwerbstätigen beobachtet werden. Auch hier differenzieren wir wiederum zwischen absoluten und relativen Veränderungen.

In absoluten Zahlen lag der Bezirk **Graz-Stadt** durch die Erhöhung um 5.228 Personen (+67,0%) mit großem Abstand **in Front**, gefolgt vom Bezirk Graz-Umgebung, in dem sich die Anzahl der selbstständig Erwerbstätigen von 1992 auf 2008 um 3.273 Personen (+137,5%) steigerte. Leibnitz (1.224 bzw. +74,6%) und Weiz (1.163 bzw. 62,7%) lagen weit dahinter an dritter und vierter Stelle. In **Murau** waren es hingegen nur **237** (31,0%) mehr als im Jahr 1992.

In **relativen Zahlen** verzeichnete der Bezirk **Graz-Umgebung** mit Abstand den **höchsten Zuwachs**, nämlich um 137,5% (3.273 Personen), gefolgt von Deutschlandsberg mit 87,9% (1.127) und Feldbach mit 77,5% (969).

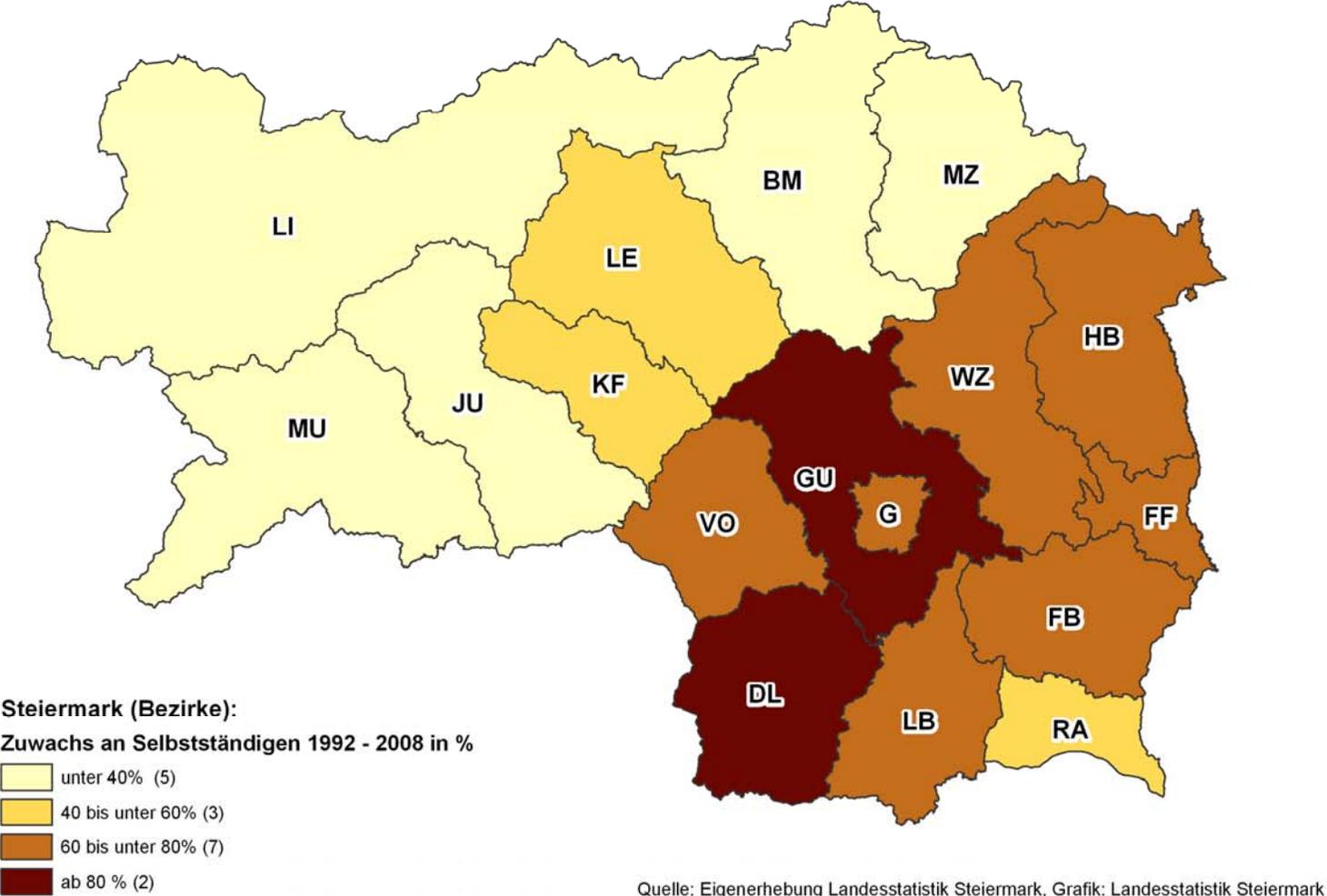
Den **geringsten relativen Zuwachs** gab es in **Murau** mit einem Plus von 31,0% (237), etwas mehr waren es in Bruck/Mur (34,7%; 543), Mürzzuschlag mit 35,0% (313) und Judenburg mit 35,2% (385).

Die Wachstumsrate für alle Bezirke zusammen lag bei 65,2% (18.684). Somit betrug die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate seit 1992 von exakt 3,2% (1.168 Personen). Das Jahr 2008 verzeichnete gegenüber 2007 eine Zunahme von 4,5%, eine Zahl doch etwas über dem langjährigen Schnitt.

<b>Entwicklung der selbstständig Erwerbstätigen nach Bezirken von 1992 auf 2008</b>						
<b>Politischer Bezirk</b>	<b>1992 absolut</b>	<b>2008 absolut</b>	<b>Veränderung 1992/2008 absolut</b>	<b>Veränderung 1992/2008 relativ</b>	<b>Anteil 1992</b>	<b>Anteil 2008</b>
Graz-Stadt	7.808	13.036	5.228	67,0%	27,4%	27,0%
Bruck/Mur	1.566	2.109	543	34,7%	5,5%	4,6%
Deutschlandsberg	1.282	2.409	1.127	87,9%	4,5%	4,9%
Feldbach	1.251	2.220	969	77,5%	4,4%	4,7%
Fürstenfeld	566	932	366	64,7%	2,0%	2,0%
Graz-Umgebung	2.380	5.653	3.273	137,5%	8,3%	11,8%
Hartberg	1.414	2.360	946	66,9%	4,9%	4,9%
Judenburg	1.094	1.479	385	35,2%	3,8%	3,2%
Knittelfeld	601	890	289	48,1%	2,1%	1,9%
Leibnitz	1.640	2.864	1.224	74,6%	5,7%	6,1%
Leoben	1.365	2.035	670	49,1%	4,8%	4,4%
Liezen	2.428	3.328	900	37,1%	8,5%	7,1%
Mürzzuschlag	895	1.208	313	35,0%	3,1%	2,7%
Murau	765	1.002	237	31,0%	2,7%	2,2%
Radkersburg	545	791	246	45,1%	1,9%	1,8%
Voitsberg	1.204	2.009	805	66,9%	4,2%	4,3%
Weiz	1.854	3.017	1.163	62,7%	6,5%	6,5%
<b>STEIERMARK</b>	<b>28.658</b>	<b>47.342</b>	<b>18.684</b>	<b>65,2%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: Eigenerhebung der LASTAT Steiermark; ohne Land- und Forstwirte, ohne Psychologen und Psychotherapeuten

# Steiermark (Bezirke): Zuwachs an Selbstständigen 1992 - 2008 in %



## 7. Anhangsverzeichnis

### 7.1 Teil A: Grafiken

- Grafik 3: Selbstständige 2008 nach Berufsgruppen in der Steiermark  
Grafik 4.2: Selbstständige 2008 nach Geschlecht  
Grafik 4.3: Geschlechtsstruktur nach Bezirken  
Grafik 5: Selbstständige 2008 nach Alter  
Grafik 6.1: Veränderungen 2007-2008  
Grafik 7 Altersdurchschnitt

### 7.2 Teil B: Tabellen

- Tabelle 3.3: Selbstständige nach Berufsgruppen und Bezirken  
Tabelle 4.1: Geschlechtsspezifische Veränderungen 2007-2008  
Tabelle 4.2: Geschlechtsstruktur nach Berufsgruppen  
Tabelle 4.3: Geschlechtsstruktur nach Bezirken  
Tabelle 5a: Altersstruktur nach Bezirken  
Tabelle 5b: Altersstruktur nach Berufsgruppen  
Tabelle 5.1: Änderung der Altersstruktur der Selbstständigen von 2007 auf 2008

### 7.3 Quellen

#### Daten für 2008 und 2007:

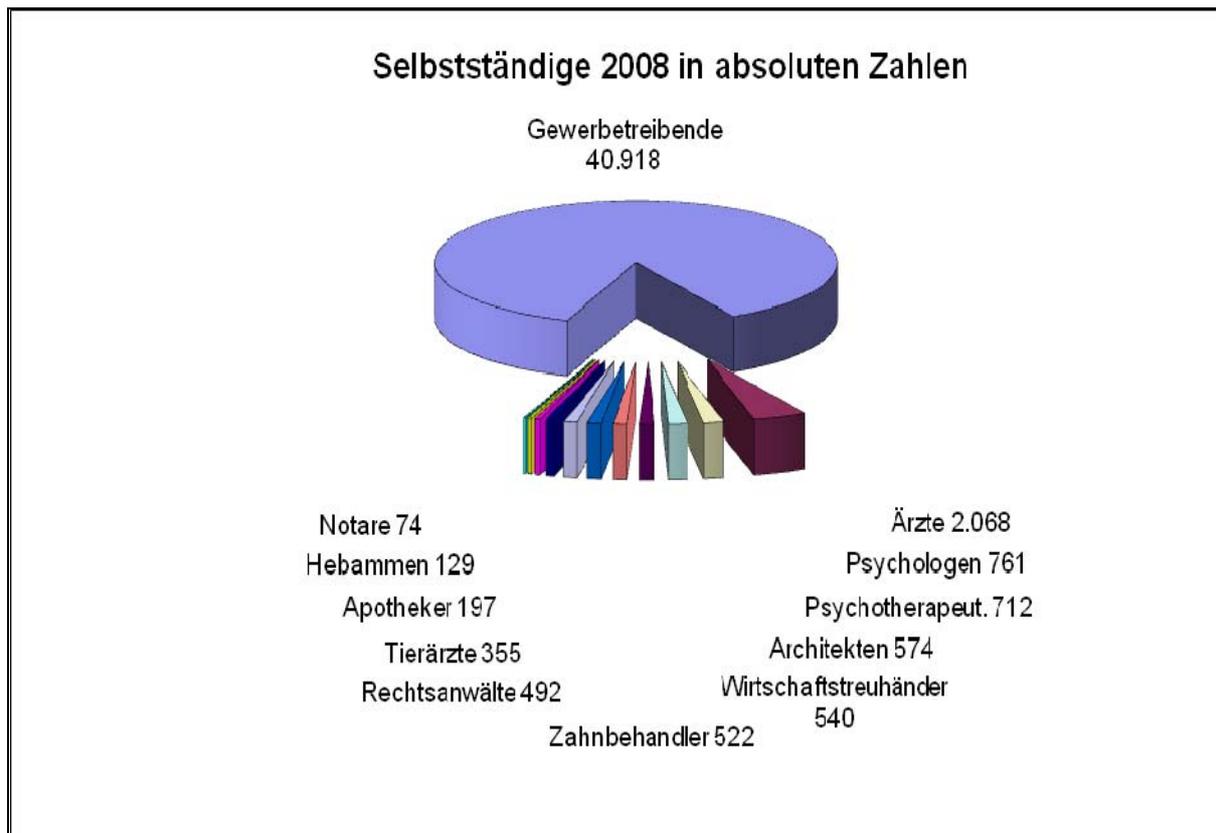
Diese stammen aus der jährlich durchgeführten Eigenerhebung der Landesstatistik Steiermark betreffend Wirtschaft und Freie Berufe.

Psychologen: [www.psychologen.at](http://www.psychologen.at)

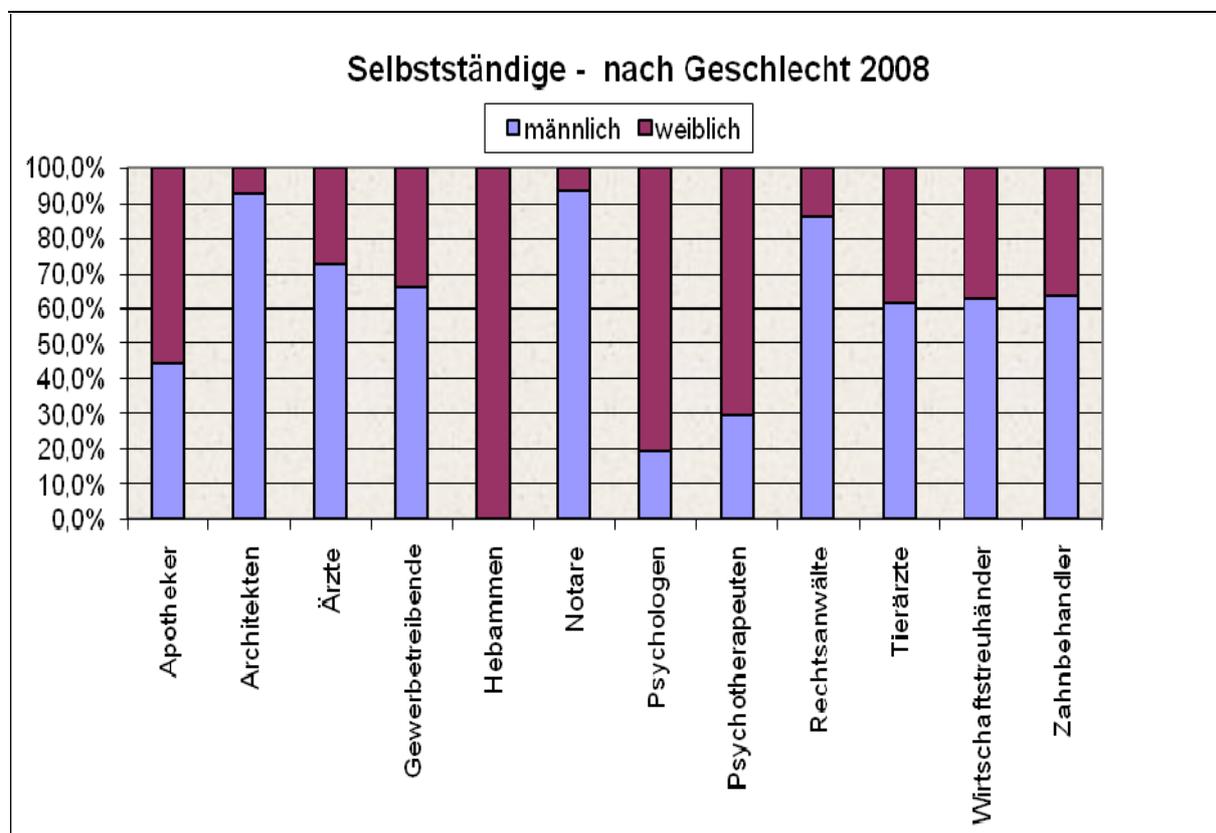
Psychotherapeuten: [www.psyonline.at](http://www.psyonline.at)

# **GRAFIKEN UND TABELLEN**

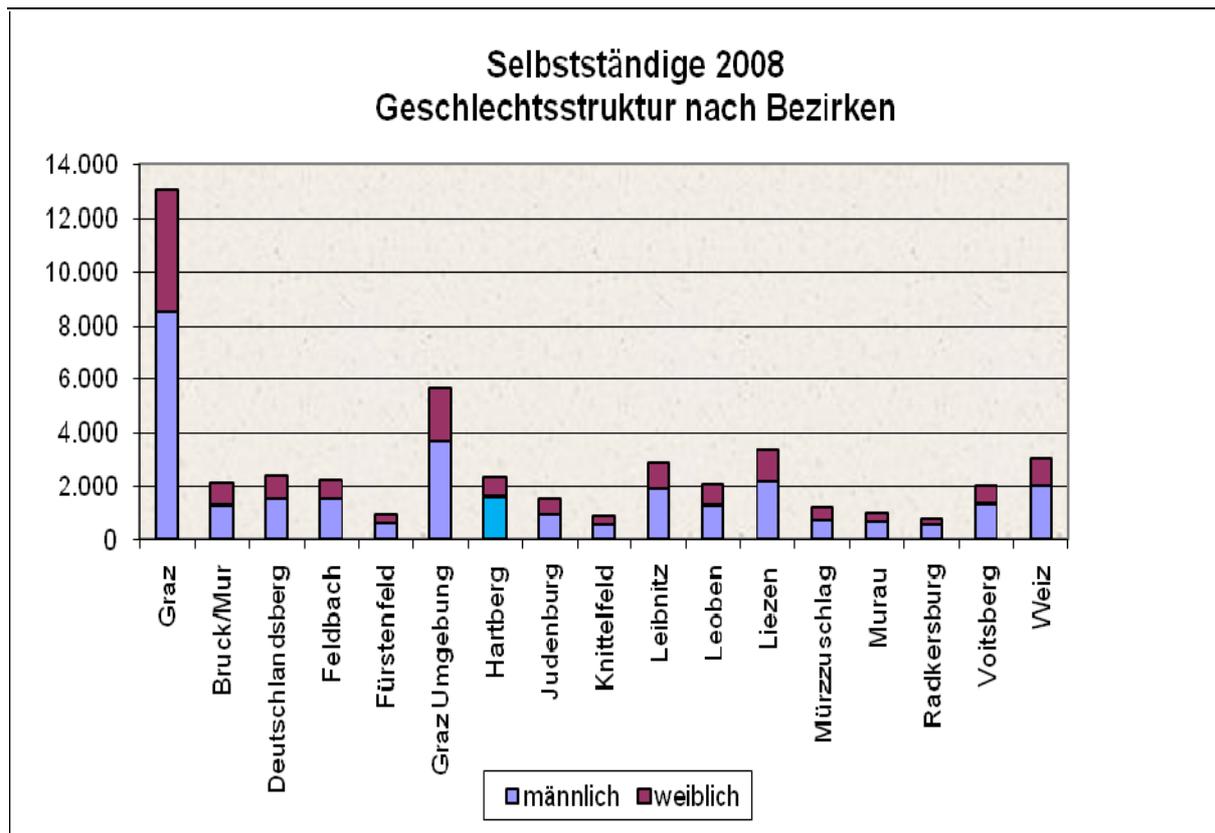
Grafik 3



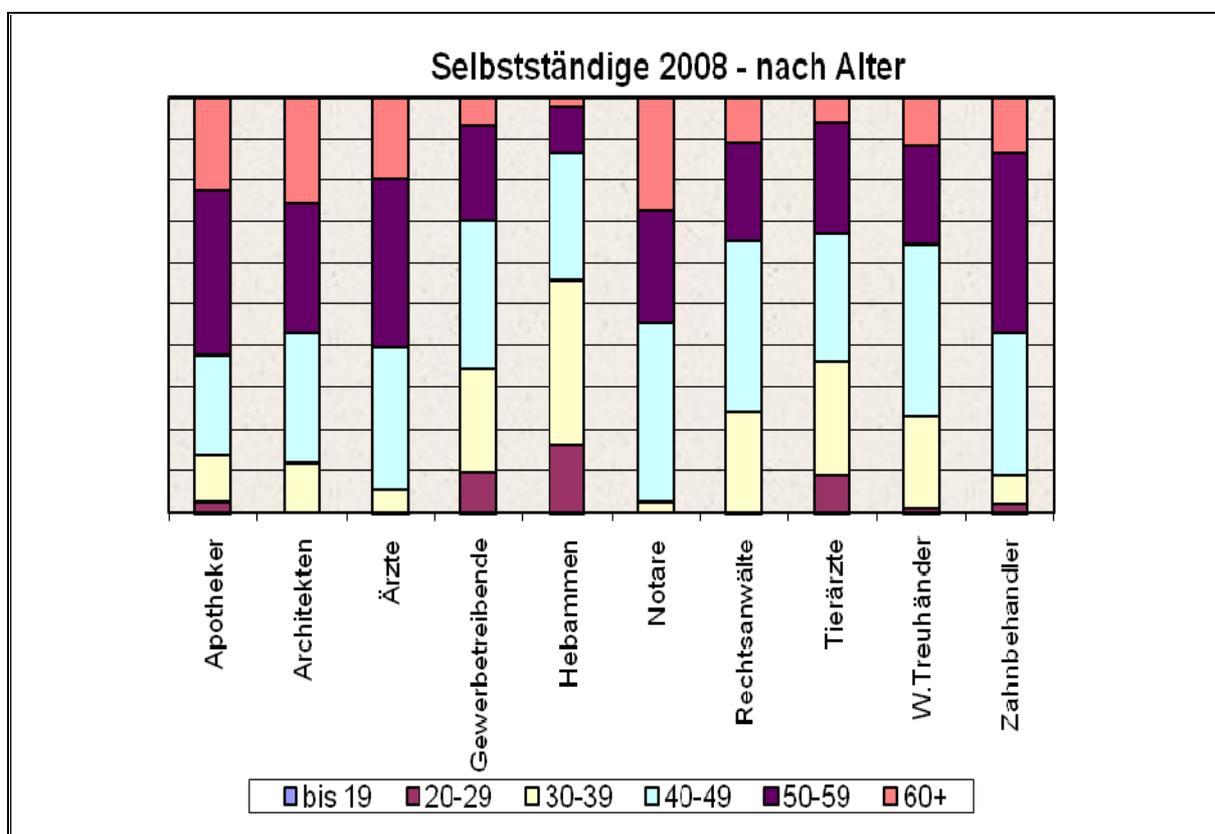
Grafik 4.2



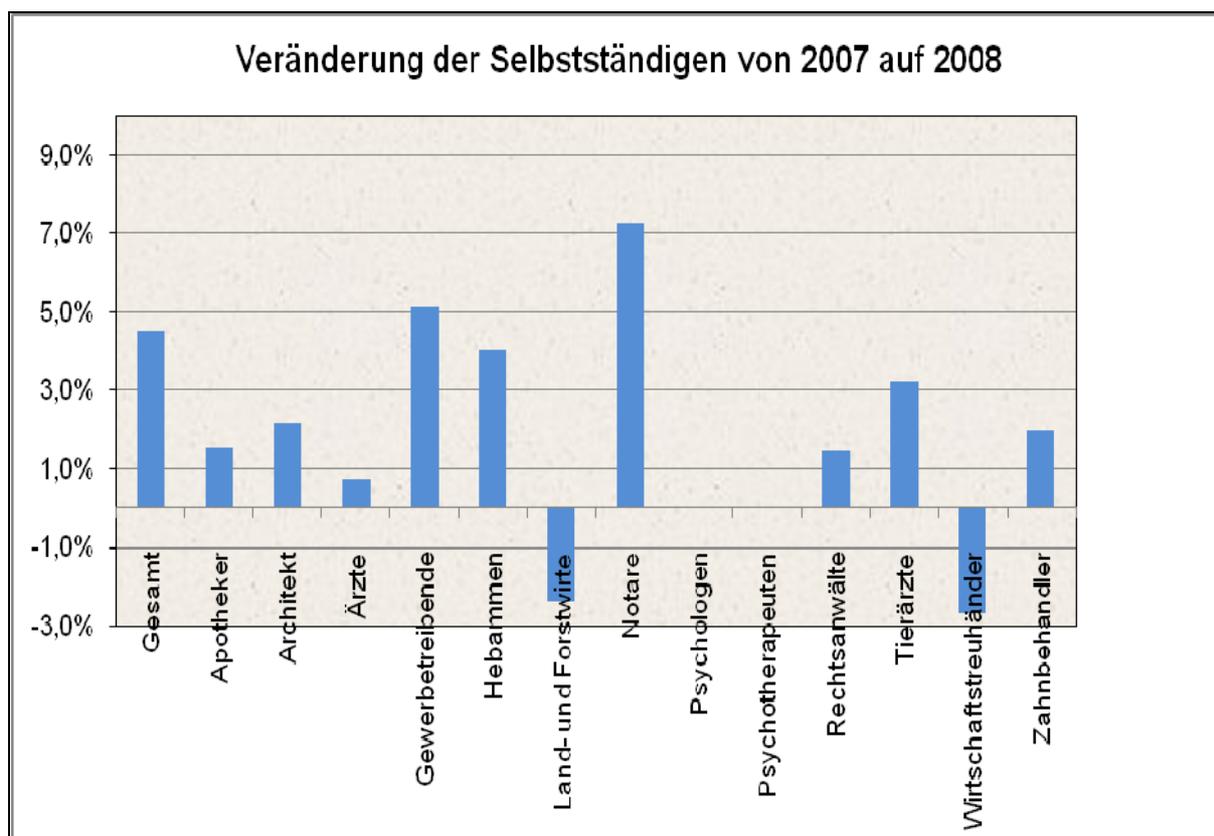
Grafik 4.3



Grafik 5



Grafik 6



Grafik 7

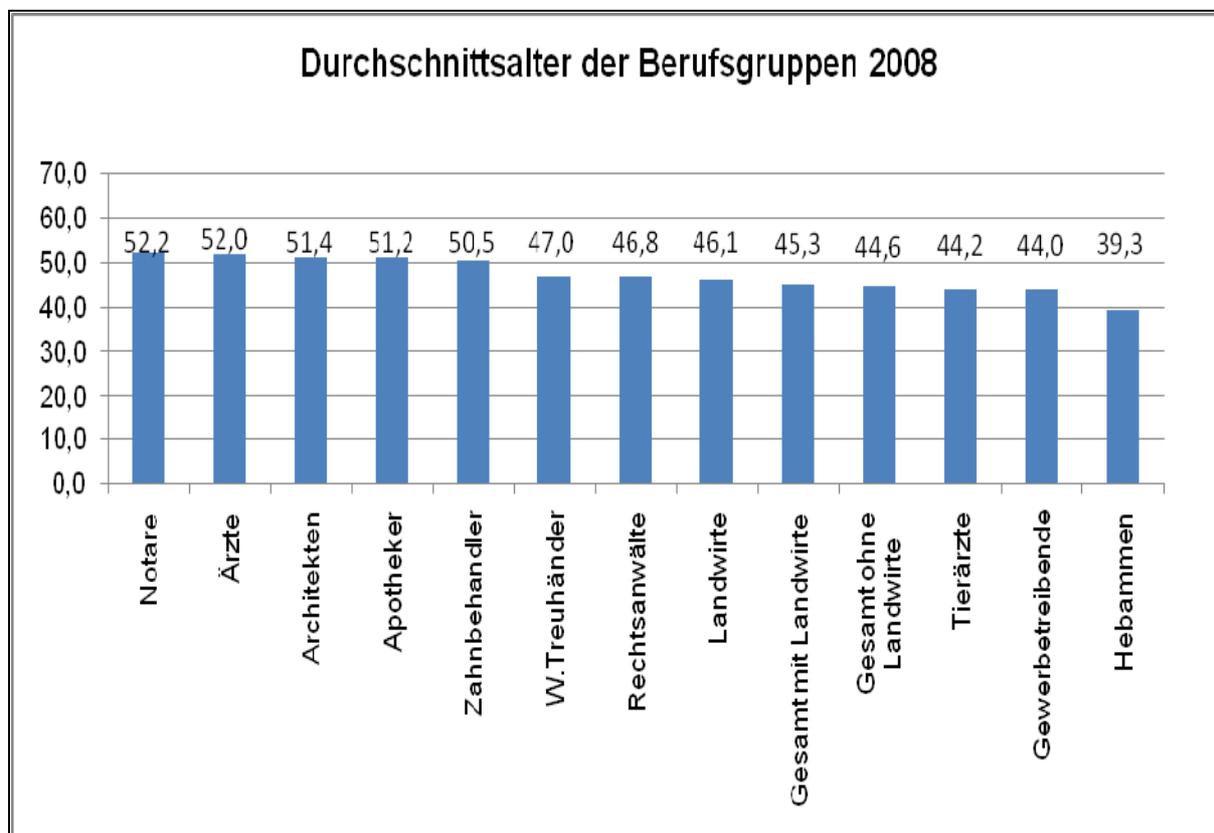


Tabelle 3.3

<b>Selbstständige nach Berufsgruppen und Bezirken 2008</b> (ohne Land- und Forstwirte)												
<b>Politischer Bezirk</b>	Apotheker	Architekten	Ärzte	Zahnbehandler	Gewerbetreibende	Hebammen	Notare	Psychologen*	Psychotherap.*	Rechtsanwälte	Tierärzte	Wirtschaftstreuhänder
Graz	66	395	832	187	10.014	31	15	450	484	289	45	228
Bruck/Mur	10	17	91	23	1.857	4	5	39	20	17	12	14
Deutschlandsberg	8	7	83	26	2.180	8	4	18	17	17	20	21
Feldbach	7	13	67	20	2.015	12	5	22	8	8	22	21
Fürstenfeld	3	8	39	8	843	3	1	6	3	6	6	6
Graz - Umgebung	23	29	190	52	5.096	8	5	53	58	15	50	74
Hartberg	7	10	79	19	2.159	7	5	11	9	11	26	17
Judenburg	8	10	59	17	1.317	5	3	17	10	9	12	12
Knittelfeld	3	5	32	11	796	4	2	5	10	9	9	4
Leibnitz	9	13	96	25	2.590	5	4	20	14	19	45	24
Leoben	13	13	101	22	1.781	6	3	30	16	24	11	15
Liezen	11	14	111	30	3.020	9	7	23	19	27	25	32
Mürzzuschlag	6	7	36	14	1.088	3	2	15	6	4	9	18
Murau	3	2	49	11	897	2	3	5	4	5	13	8
Radkersburg	2	0	31	7	725	4	2	7	2	1	3	7
Voitsberg	8	5	69	21	1.820	10	3	21	7	15	14	16
Weiz	10	26	103	29	2.720	8	5	19	25	16	33	23
<b>STEIERMARK</b>	<b>197</b>	<b>574</b>	<b>2.068</b>	<b>522</b>	<b>40.918</b>	<b>129</b>	<b>74</b>	<b>761</b>	<b>712</b>	<b>492</b>	<b>355</b>	<b>540</b>

\* Bei den Berufsgruppen Psychologen bzw. Psychotherapeuten wurden die Zahlen von 2007 verwendet

Tabelle 4.1

<b>Geschlechtsspezifische Veränderungen 2007 auf 2008</b>				
<b>Berufsgruppe</b>	<b>2007 - 2008</b>		<b>2007 - 2008</b>	
	<b>absolut</b>		<b>relativ</b>	
	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>
Apotheker	-1	4	-1,1%	3,8%
Architekten	8	4	1,5%	10,0%
Ärzte	-16	31	-1,1%	5,8%
Gewerbetreibende	423	1.571	1,6%	12,7%
Hebammen	0	5	0,0%	4,0%
Land- u. Forstwirte	-281	-538	-1,6%	-3,5%
Notare	3	2	4,5%	66,7%
Psychologen*	-	-	0,0%	0,0%
Psychotherapeuten*	-	-	0,0%	0,0%
Rechtsanwälte	4	3	1,0%	4,5%
Tierärzte	-1	12	-0,5%	9,6%
Wirtschaftstreuhänder	-11	-4	-3,2%	-1,9%
Zahnbehandler	-3	13	-0,9%	7,3%
<b>GESAMT</b>	<b>125</b>	<b>1.103</b>	<b>0,3%</b>	<b>3,7%</b>

\* Bei den Berufsgruppen Psychologen bzw. Psychotherapeuten wurden die Zahlen von 2007 verwendet

Tabelle 4.2

<b>Geschlechtsverteilung der Selbstständigen 2008 nach Berufsgruppen*</b>					
<b>Berufsgruppe</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Anteil in %</b>
Apotheker	197	87	44,2%	110	55,8%
Architekten	574	530	92,3%	44	7,7%
Ärzte	2.068	1.498	72,4%	570	27,6%
Gewerbetreibende	40.918	26.960	65,9%	13.958	34,1%
Hebammen	129	-	0,0%	129	100,0%
Land- und Forstwirte	32.324	17.601	54,5%	14.723	45,5%
Notare	74	69	93,2%	5	6,8%
Psychologen	761	146	19,2%	615	80,8%
Psychotherapeuten	712	210	29,5%	502	70,5%
Rechtsanwälte	492	423	86,0%	69	14,0%
Tierärzte	355	218	61,4%	137	38,6%
Wirtschaftstrehänder	540	338	62,6%	202	37,4%
Zahnbehandler	522	330	63,2%	192	36,8%
<b>STEIERMARK</b>	<b>79.666</b>	<b>48.410</b>	<b>60,8%</b>	<b>31.256</b>	<b>39,2%</b>

Tabelle 4.3

<b>Geschlechtsverteilung der Selbstständigen 2008 nach Bezirken (ohne Land- und Forstwirte) *</b>					
<b>Politischer Bezirk</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Männlich</b>	<b>männl. in%</b>	<b>Weiblich</b>	<b>weibl. in%</b>
Graz	13.036	8.451	64,8%	4.585	35,2%
Bruck/Mur	2.109	1.296	61,5%	813	38,5%
Deutschlandsberg	2.409	1.514	62,8%	895	37,2%
Feldbach	2.220	1.518	68,4%	702	31,6%
Fürstenfeld	932	619	66,4%	313	33,6%
Graz - Umgebung	5.653	3.655	64,7%	1.998	35,3%
Hartberg	2.360	1.591	67,4%	769	32,6%
Judenburg	1.479	958	64,8%	521	35,2%
Knittelfeld	890	576	64,7%	314	35,3%
Leibnitz	2.864	1.914	66,8%	950	33,2%
Leoben	2.035	1.292	63,5%	743	36,5%
Liezen	3.328	2.149	64,6%	1.179	35,4%
Mürzzuschlag	1.208	728	60,3%	480	39,7%
Murau	1.002	681	68,0%	321	32,0%
Radkersburg	791	539	68,1%	252	31,9%
Voitsberg	2.009	1.325	66,0%	684	34,0%
Weiz	3.017	2.003	66,4%	1.014	33,6%
<b>STEIERMARK</b>	<b>47.342</b>	<b>30.809</b>	<b>65,1%</b>	<b>16.533</b>	<b>34,9%</b>

Tabelle 5a

<b>Altersstruktur der Selbstständigen 2008 nach Bezirken*</b> (ohne Psychologen und Psychotherapeuten, Land- und Forstwirte)							
<b>Politischer Bezirk</b>	<b>Gesamt</b>	<b>bis 19</b>	<b>20-29</b>	<b>30-39</b>	<b>40-49</b>	<b>50-59</b>	<b>60+</b>
Graz	12.102	29	1.087	2.810	4.031	2.776	1.369
Bruck/Mur	2.050	4	157	419	739	552	179
Deutschlandsberg	2.374	7	208	598	886	521	154
Feldbach	2.190	7	213	557	779	512	122
Fürstenfeld	923	3	83	221	310	239	67
Graz - Umgebung	5.542	12	512	1.327	2.058	1.314	319
Hartberg	2.340	8	198	569	854	592	119
Judenburg	1.452	4	121	309	537	383	98
Knittelfeld	875	6	72	213	303	219	62
Leibnitz	2.830	5	275	697	1.041	654	158
Leoben	1.989	4	146	413	755	495	176
Liezen	3.286	7	239	717	1.204	871	248
Mürzzuschlag	1.187	3	90	258	404	346	86
Murau	993	4	74	219	360	263	73
Radkersburg	782	4	71	186	276	191	54
Voitsberg	1.981	2	178	476	695	497	133
Weiz	2.973	9	291	753	1.070	700	150
<b>STEIERMARK</b>	<b>45.869</b>	<b>118</b>	<b>4.015</b>	<b>10.742</b>	<b>16.302</b>	<b>11.125</b>	<b>3.567</b>

\*Für 2007 und 2008 wurden bei den Gewerbetreibenden revidierte Daten (seitens der Wirtschaftskammer übermittelt) verwendet sowie bei den Berufsgruppen Psychologen bzw. Psychotherapeuten die Zahlen von 2007.

Tabelle 5b

<b>Altersstruktur der Selbstständigen 2008 nach Berufsgruppen*</b> (ohne Psychologen und Psychotherapeuten, Land- und Forstwirte)							
<b>Berufsgruppe</b>	<b>Gesamt</b>	<b>bis 19</b>	<b>20-29</b>	<b>30-39</b>	<b>40-49</b>	<b>50-59</b>	<b>60+</b>
Apotheker	197	-	5	22	48	78	44
Architekten	574	-	-	68	181	177	148
Ärzte	2.068	-	1	109	711	845	402
Gewerbetreibende	40.918	118	3.935	10.123	14.574	9.426	2.742
Hebammen	129	-	21	51	40	14	3
Notare	74	-	-	2	32	20	20
Rechtsanwälte	492	-	3	116	202	117	54
Tierärzte	355	-	32	98	109	94	22
Wirtschaftstreuhänder	540	-	6	118	225	128	63
Zahnbehandler	522	-	12	35	180	226	69
<b>GESAMT</b>	<b>45.869</b>	<b>118</b>	<b>4.015</b>	<b>10.742</b>	<b>16.302</b>	<b>11.125</b>	<b>3.567</b>

\*Für 2007 und 2008 wurden bei den Gewerbetreibenden revidierte Daten (seitens der Wirtschaftskammer übermittelt) verwendet.

Tabelle 5.1

<b>Veränderung der Altersstruktur der Selbstständigen von 2007 auf 2008</b> (ohne Psychologen und Psychotherapeuten, Land- und Forstwirte)							
<b>Berufsgruppe</b>	<b>Gesamt</b>	<b>bis 19</b>	<b>20-29</b>	<b>30-39</b>	<b>40-49</b>	<b>50-59</b>	<b>60+</b>
Apotheker	3	-	1	-2	-3	7	-
Architekten	12	-	-	-3	4	2	9
Ärzte	15	-	1	-6	-67	74	13
Gewerbetreibende*	1.994	-6	270	9	729	745	247
Hebammen	5	-	-4	4	3	2	-
Notare	5	-	-	1	6	4	-6
Rechtanwälte	7	-	1	-12	-4	18	4
Tierärzte	11	-	6	5	3	-1	-2
Wirtschaftstreuhänder	-15	-	-6	-13	-	4	-
Zahnbehandler	10	-	4	-5	-24	31	4
<b>GESAMT</b>	<b>2.047</b>	<b>-6</b>	<b>273</b>	<b>-22</b>	<b>647</b>	<b>886</b>	<b>269</b>

\*Für 2007 und 2008 wurden bei den Gewerbetreibenden revidierte Daten (seitens der Wirtschaftskammer übermittelt) verwendet.

